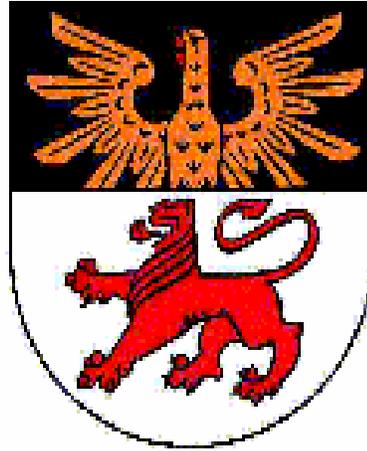


**Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister**



**21.
Beteiligungsbericht
2019**

30. Juli 2021

Vorwort

Die Gemeinde Reichshof fördert das Wohl der Einwohner in freier Selbstverwaltung durch ihre von der Bürgerschaft gewählten Organe. Sie handelt zugleich in Verantwortung für die zukünftigen Generationen. Entsprechend diesem Leitsatz aus § 1 der Gemeindeordnung erfüllt die Gemeinde zahlreiche Aufgaben in der Daseinsvorsorge, also die Bereitstellung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Dienstleistungen für alle Einwohner im Sinne des Sozialstaatsprinzips gem. Art. 20 Abs. 1 Grundgesetz.

Die Beteiligung an Unternehmen soll dabei helfen, den kommunalen Einfluss zu stärken um damit Lebensqualität und Infrastruktur zu bewahren und für die Zukunft zu sichern.

Für das Abschlussjahr 2019 legt die Gemeinde Reichshof einen separaten Beteiligungsbericht vor. Dieser ist aufzustellen, wenn die Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses befreit ist. Nach dem der Rat in seiner Sitzung am 24.06.2020 die Befreiung des Gesamtabchlusses beschlossen hat wurde der Beteiligungsbericht von der Abteilung Finanzen der Gemeinde Reichshof aufgestellt.

Mit dem vorliegenden Bericht wird sowohl dem Rat der Gemeinde Reichshof und seinen Ausschüssen als auch den Bürgerinnen und Bürgern wieder ein umfassendes und transparentes Bild über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Gemeinde Reichshof an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechtes gegeben. Er soll dazu beitragen, die wirtschaftliche Lage der Unternehmen an denen die Gemeinde beteiligt ist zu beschreiben und er soll Grundlage für ein Beteiligungscontrolling sein.

Zugrunde gelegt sind die Unternehmenszahlen aus den geprüften Jahresabschlüssen des Jahres 2019, ergänzt um einen Ausblick auf die Entwicklung künftiger Jahre.

Reichshof, im Juli 2021

Beteiligungsbericht 2019**Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	4-8
1.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	5
1.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	5
1.3. Risikofrüherkennungssystem	6
1.4. Rechtsformen kommunaler Betriebe	
1.4.1. Rechtlich unselbständige Einrichtungen	7
1.4.2. Anstalt des öffentlichen Rechts	7
1.4.3. Privatrechtliche Unternehmen	7
2. Die Beteiligungen und finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Reichshof im Überblick	9-14
2.1. Die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Reichshof zum 31.12.2019	9
2.2. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	12
2.3. Genossenschaften	12
2.4. Graphische Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Reichshof	13
2.5. Übersicht der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Gem. Reichshof im Jahr 2019	14
3. Die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Reichshof	15-46
3.1. Mehrheitsbeteiligung	
3.1.1. Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Reichshof	15
3.2. Minderheitsbeteiligung	
3.2.1. monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG	19
3.2.2. monte mare Reichshof Freizeitbad Verwaltungs GmbH	23
3.2.3. AggerEnergie GmbH	26
3.2.4. Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)	31
3.2.5. Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH	35
3.2.6. GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	39
3.2.7. d-NRW AöR	43
3.3.8. Projektagentur Oberberg GmbH	46
4. Kommunale Zweckverbände	50-52
4.1. Zweckverband der Förderschulen	50
5. Eigenbetriebe der Gemeinde Reichshof	53-60
5.1. Wasserwerk der Gemeinde Reichshof	53
5.2. Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Reichshof	57
Hinweis auf die Rechtsgrundlage / Unterschrift	61

<p>Wirtschaftliche Unternehmensdaten: Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

1.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Gemeinde Reichshof hat am 24.06.2020 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Gemeinde Reichshof gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Gemeinde Reichshof hat am 28.09.2021 den Beteiligungsbericht 2019 beschlossen.

1.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Form der Gemeinde Reichshof. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde Reichshof, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Reichshof durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Reichshof durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Gemeinde Reichshof insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Gemeinde Reichshof. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Gemeinde Reichshof die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Gemeinde Reichshof unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2019 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2019. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2019 aus.

1.3. Risikofrüherkennungssystem

Nach § 91 Abs. 2 AktG hat der Vorstand geeignete Maßnahmen zu treffen, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden. Er hat hierzu insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten. Nach der Gesetzesbegründung hat diese Vorschrift auch Bedeutung für andere Unternehmen, da es sich hierbei um die Konkretisierung einer Geschäftsführerverpflichtung handelt.

Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ist auch zu prüfen, ob die Geschäftsführung ein solches Risikofrüherkennungssystem eingerichtet hat und ob es geeignet ist, seine Aufgabe zu erfüllen.

Zu den Maßnahmen zur Früherkennung von Risiken können u.a. die jährlich zu erstellenden Wirtschaftspläne, die fünfjährige Finanzplanung sowie weitere Unternehmensplanungen gezählt werden.

1.4 Rechtsformen kommunaler Betriebe

1.4.1 Rechtlich unselbständige Einrichtungen

Regiebetrieb

Regiebetriebe verfügen über kein eigenes Vermögen, sondern sind unselbständige Bestandteile der Stadt/Gemeinde. Ihre Einnahmen und Ausgaben schlagen sich unmittelbar nach dem Bruttoprinzip (also unsaldiert) im gemeindlichen Haushalt nieder. Das Rechnungswesen der Regiebetriebe ist damit auf die kameralistische Einnahmen- und Ausgabenrechnung beschränkt.

Regiebetriebe sind i. d. R. kostenrechnende Einrichtungen, die jährlich eine Gebührenkalkulation und Betriebsabrechnung auf der Basis eines ausgebauten Kostenrechnungssystems vorlegen. Gemeindliche Regiebetriebe sind derzeit beispielsweise die Hallenbäder.

Regiebetriebe können aufgrund ihrer Einbindung in die Verwaltung unmittelbar kontrolliert und gesteuert werden.

Eigenbetrieb und eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Das Vermögen der Eigenbetriebe ist als Sondervermögen aus dem Haushaltsplan der Gemeinde ausgegliedert; im gemeindlichen Haushalt erscheint nach dem Nettoprinzip (also saldiert) nur der Differenzbetrag zwischen Einnahmen und Ausgaben als Gewinnabführung oder Verlustausgleich. Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen verfügen über ein eigenes voll ausgebautes (kaufmännisches) Rechnungswesen, werden entsprechend den Vorschriften der EigVO NRW von einer eigenverantwortlichen Werkleitung bzw. Betriebsleitung geführt und durch den Werksausschuss bzw. Betriebsausschuss kontrolliert; unterstehen jedoch, da sie keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, dem Rat und dem Bürgermeister.

Betrieb gewerblicher Art und Hoheitsbetrieb

Die Bezeichnungen Betrieb gewerblicher Art (BgA) und Hoheitsbetrieb haben steuerrechtliche Bedeutung. Regiebetriebe und Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sind im Gegensatz zu privatrechtlichen Unternehmen dann nicht steuerpflichtig, wenn sie überwiegend hoheitliche Aufgaben wahrnehmen (Hoheitsbetriebe). Andernfalls greift die Steuerpflicht und es handelt sich um Betriebe gewerblicher Art.

1.4.2 Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) besitzt eigene Rechtspersönlichkeit, stellt aber keine eigene Rechtsform dar, sondern wird in jedem Einzelfall durch Gesetz für eine konkrete öffentliche Aufgabe bestimmt. Die Anstalt des öffentlichen Rechts wird von einem Vorstand geleitet, der von einem Verwaltungsrat beaufsichtigt wird. Durch den neu eingefügten § 114 a GO NW ist es den Gemeinden jetzt generell gestattet, Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts zu errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umzuwandeln. Die Rechtsverhältnisse der Anstalt werden durch eine Satzung geregelt.

1.4.3 Privatrechtliche Unternehmen

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet ihren Gläubigern nur das Gesellschaftsvermögen. Die Haftung der einzelnen Gesellschafter ist damit auf die Höhe ihrer Kapitalanteile beschränkt.

Die Organe der GmbH sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat kann gebildet werden bzw. muss eingerichtet werden, wenn das Unternehmen mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigt.

Aktiengesellschaft (AG)

Die Aktiengesellschaft ist ebenso wie die GmbH mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet. Das Grundkapital der Gesellschaft wird in Aktien zerlegt und von den Gesellschaftern (Aktionären) eingebracht. Für die Verbindlichkeiten der AG haftet den Gläubigern nur das Gesellschaftsvermögen. Die Haftung der Aktionäre ist somit auf deren Kapitalanteil an der Gesellschaft beschränkt.

Organe der Aktiengesellschaft sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Kommanditgesellschaft (KG)

Die Kommanditgesellschaft hat mindestens zwei Gesellschafter. Bei mindestens einem Gesellschafter ist die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist), während bei mindestens einem Gesellschafter die Haftung nicht beschränkt ist (persönlich haftender Gesellschafter, Komplementär). Die Beteiligung der Gemeinde an einer Kommanditgesellschaft bzw. der kombinierten Form einer GmbH & Co.KG als Komplementärin ist mithin nicht möglich, wohl aber als Kommanditistin.

Steuerungs- und Kontrollorgane der Kommanditgesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)

Wie die Kommanditgesellschaft hat die Kommanditgesellschaft auf Aktien mindestens einen Komplementär, der unbeschränkt haftet und mindestens einen Kommanditisten, dessen Haftung auf seine Einlage beschränkt ist. Das Gesellschaftskapital des/der Kommanditisten ist in Aktien verbrieft.

Die Organe der Kommanditgesellschaft auf Aktien sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der/die Komplementär(e).

Offene Handelsgesellschaft (OHG) und Gesellschaft bürgerlichen Rechts (BGBGesellschaft)

Offene Handelsgesellschaft und Gesellschaft bürgerlichen Rechts eignen sich nicht als Rechtsformen für kommunale Unternehmen, da die Gesellschafter dieser Personengesellschaften für die Verbindlichkeiten unbeschränkt haften.

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes zum Ziel hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet den Gläubigern nur das Vermögen der Genossenschaft. Die Haftung der Mitglieder ist demnach auf ihre Geschäftsanteile beschränkt. Im Konkursfall besteht allerdings für die Mitglieder eine Nachschusspflicht, es sei denn, die Satzung schließt dies aus.

Organe der Genossenschaft sind die Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

2. Die Beteiligungen der Gemeinde Reichshof im Überblick

2.1 Die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Reichshof zum 31.12.2019

Beteiligung an	gezeichnetes Kapital EUR	Anteil EUR	Anteil %	Anteilseigner
Wasserwerk der Gemeinde Reichshof	393.000,00	393.000,00	100	Gemeinde Reichshof
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Reichshof	767.000,00	767.000,00	100	Gemeinde Reichshof
Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	255.700,00	255.700,00	100	Gemeinde Reichshof
Monte Mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co.KG	511.292,00	250.534,08	49	Gemeinde Reichshof
		260.758,92	51	monte mare Freizeitbad Reichshof Beteiligungs KG
monte mare Reichshof Freizeitbad VerwaltungsGmbH	25.564,60	12.526,65	49	Gemeinde Reichshof
		13.037,94	51	monte mare Verwaltungs GmbH
AggerEnergie GmbH	33.617.289,00	21.093.160,00	62,7444	Rhenag Rheinische Energie AG
		171.000,00	0,5087	Gemeinde Reichshof
		1.673.019,00	4,9766	Gde. Marienheide
		196.680,00	0,5851	Stadt Waldbröl
		1.037.410,00	3,0859	Stadt Bergneustadt
		1.382.960,00	4,1138	Gde. Engelskirchen
		5.185.710,00	15,4256	Stadt Gummersbach
		778.360,00	2,3153	Stadt Overath
		1.988.110,00	5,9139	Stadtwerke Wiehl
		111.180,00	0,3307	Gemeinde Morsbach

Beteiligung an	gezeichnetes Kapital EUR	Anteil EUR	Anteil %	Anteilseigner
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)	4.704.000,00	117.600,00	2,5	Gemeinde Reichshof
		2.352.000,00	50,00	Oberbergischer Kreis
		1.254.400,00	26,67	Stadt Gummersbach
		196.000,00	4,17	Stadt Bergneustadt
		156.800,00	3,33	Stadt Wipperfürth
		156.800,00	3,33	Stadt Waldbröl
		163.200,00	3,47	Stadt Wiehl
		78.400,00	1,67	Gemeinde Engelskirchen
		78.400,00	1,67	Gemeinde Marienheide
		72.000,00	1,53	Gemeinde Nümbrecht
		78.400,00	1,67	Gemeinde Morsbach
		Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH	630.100,00	7.700,00
204.600,00	32,5			Oberbergischer Kreis
118.700,00	18,8			KSK Holding
65.500,00	10,4			Sparkasse GM-Bergneustadt
46.100,00	7,3			Volksbank Oberberg
46.100,00	7,3			Westdt. Genossensch.
25.600,00	4,1			Stadt Gummersbach
20.500,00	3,3			Sparkasse Homb. Gemeinden
12.800,00	2,0			Stadt Wipperfürth
10.300,00	1,6			Stadt Bergneustadt
10.300,00	1,6			Stadt Wiehl
10.300,00	1,6			Gemeinde Engelskirchen
7.700,00	1,2			Gemeinde Lindlar
7.700,00	1,2			Gemeinde Marienheide
7.700,00	1,2			Stadt Hückeswagen
7.700,00	1,2			Stadt Waldbröl
5.200,00	0,8			Gemeinde Nümbrecht
5.200,00	0,8			Gemeinde Morsbach
5.200,00	0,8			VB Meinerzhagen eG
5.200,00	0,8			VB Wipperfürth - Lindlar eG

Beteiligung an	gezeichnetes Kapital EUR	Anteil EUR	Anteil %	Anteilseigner
GTC Gründer- und TechnologieCentrum	730.150,00	2.600,00	0,4	Gemeinde Reichshof
		2.600,00	0,4	Stadt Bergneustadt
		2.600,00	0,4	Gemeinde Engelskirchen
		2.600,00	0,4	Gemeinde Lindlar
		2.600,00	0,4	Gemeinde Marienheide
		2.600,00	0,4	Gemeinde Morsbach
		2.600,00	0,4	Stadt Wiehl
		2.600,00	0,4	Stadt Waldbröl
		2.600,00	0,4	WEG Wipperfürth
		7.700,00	1,1	BEW GmbH Wipperf.
		25.600,00	3,5	Oberbergischer Kreis
421.900,00	57,8	Stadt Gummersbach		
251.550,00	34,5	versch. Unternehmer		
d-NRW AöR	1.238.000,00	1.000,00	0,1	Gemeinde Reichshof
				99,99 verschiedene Gemeinden, Kreise und Land- schaftsverbände des Landes NRW
Projektagentur Oberberg GmbH	25.000,00	750,00	3	Gemeinde Reichshof
				97 Oberbergischer Kreis und die 13 kreisangehörigen Kommunen

2.2 Eigenbetriebe zum 31.12.2019

Beteiligung an	gezeichnetes Kapital EUR	Anteil EUR	Anteil %	Anteilseigner
Wasserwerk	393.000,00	393.000,00	100	Gemeinde Reichshof
Abwasserwerk	767.000,00	767.000,00	100	Gemeinde Reichshof

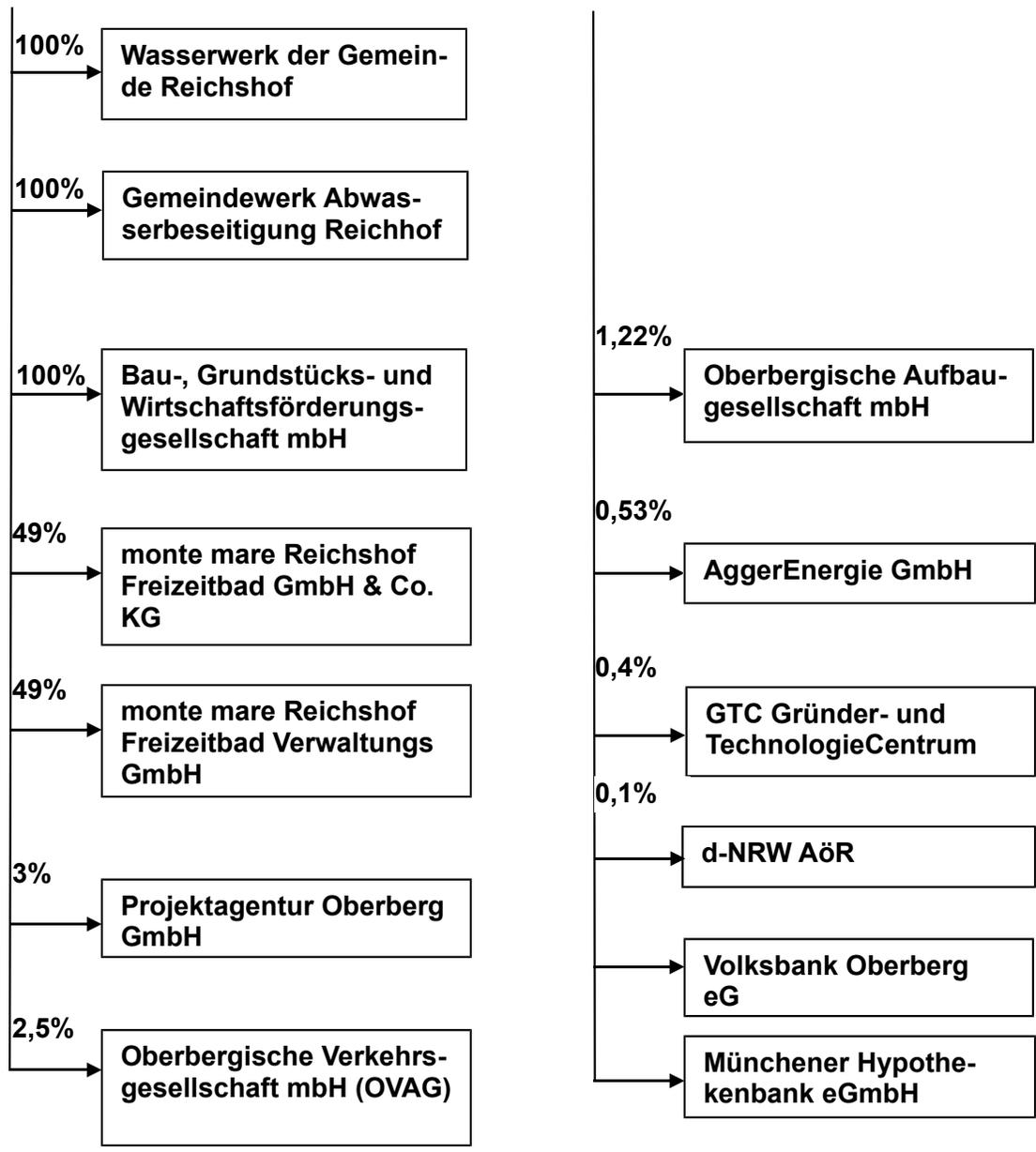
2.3 Genossenschaften zum 31.12.2019

Genossenschaft	Geschäftsgut-haben EUR	Anteil EUR	Anteil %	Anteilseigner
Volksbank Oberberg eG *)		900,00	< als 0,01	Gemeinde Reichshof
Münchener Hypothekenbank eGmbH		70,00	< als 0,01	Gemeinde Reichshof

*) Die Gemeinde Reichshof ist mit insgesamt 3 Geschäftsanteilen vertreten.

2.4 Graphische Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Reichshof

Gemeinde Reichshof zum 31.12.2019



2.5 Übersicht über die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Reichshof im Jahr 2019¹⁾

Unternehmen	Bezeichnung/ Produkt/Sachkonto	Ertrag in Euro	Ausgaben in Euro
AggerEnergie GmbH	Konzessionsabgabe Gas / Strom 1.54.01.01 / 452600	544.016,45	
	Dividende 1.11.09.01 / 469100	490.584,50	
monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co.KG	Betriebskostenzuschuss 1.42.03.03 / 531600/442600	101.843,55	-609.900,00
	Zinsen und Tilgung 1.42.03.03 / 551800		-55.826,27
GTC Gründer- und TechnologieCentrum	Verlustabdeckung 1.11.09.01 / 545300		0,00
Volksbank Oberberg eG	Dividende 1.11.09.01 / 469100	37,88	
Münchener Hypothekbank eGmbH	Dividende 1.11.09.01 / 469100	1,68	
Zweckverband der Förderschulen	Zweckverbandsumlage 1.21.06.01 / 525400		-200.895,34
	Schulpauschale 1.21.06.01 / 531400		-9.611,75
Wasserwerk	Eigenkapitalverzinsung 1.61.02.01 / 469100	16.540,39	
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	Eigenkapitalverzinsung 1.61.02.01 / 469100	68.000,00	
Ertrag / Aufwand der Beteiligungen insgesamt:		1.221.049,50	-875.433,36
Haushaltsauswirkungen 2019 per Saldo:		345.616,14	

¹⁾ Aufgeführt werden nicht die gewöhnlichen Geschäftsbeziehungen, die sich daraus ergeben, dass die Beteiligungen und die Gemeinde Büros, Personal oder Betriebsmittel teilen.

3. Die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Reichshof

3.1 Mehrheitsbeteiligungen

3.1.1 Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Reichshof

51580 Reichshof
Denklingen
Hauptstraße 12

Telefon: 02296/801-0
Fax: 02296/801-395
E-Mail: silvia.schmidt@reichshof.de
gegründet: 21.10.1993

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

1. Erwerb, Erschließung, Veräußerung von Grundstücken, um Gewerbebetrieben Grundstücke anzubieten.
2. Errichtung von Gebäuden des sozialen Wohnungsbaus sowie Umbau, Betreuung, Bewirtschaftung, Verwaltung von eigenen und gemeindeeigenen Gebäuden des sozialen Wohnungsbaus; die Gesellschaft kann zu diesem Zweck Grundstücke erwerben, belasten, erschließen und veräußern.
3. Erwerb, Erschließung, Veräußerung von Grundstücken sowie die Vergabe von Erbbaurechten zum Zweck, Grundstücke zum Bau von Mietwohnhäusern, Eigentumswohnungen und Eigenheimen anzubieten.
4. Errichtung von Mietwohnraum, Eigentumswohnungen, Eigenheimen sowie Umbau, Betreuung, Bewirtschaftung, Verwaltung, Veräußerung von eigenen und gemeindeeigenen Gebäuden dieser Nutzungsart.
5. An- und Verkauf von Grundstücken, soweit dies den Entwicklungszielen der Gemeinde dienlich ist.
6. Errichtung, Veräußerung, Verwaltung und Bewirtschaftung von sonstigen Einrichtungen der gemeindlichen Infrastruktur.
7. Bewirtschaftung, Verwaltung und das Management für sonstige Grundstücke und Grundstücke der Gemeinde Reichshof.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 255.700,00.

Beteiligungsverhältnisse

100% seitens der Gemeinde durch Grundbesitz eingebracht. Der die Stammeinlage überschreitende Betrag des Grundbesitzwertes wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.
Als zusätzlich eingebrachtes Eigenkapital der Gemeinde Reichshof wurden der BGW mbH 222.127,69 EUR zugeführt.

Beteiligungen der Gesellschaft: keine

Anteile der Gesellschaft: keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:	Herr Rüdiger Gennies (Bürgermeister) Frau Sarah Schmidt (Fachbereichsleiterin Ordnung, Bauen, Umwelt, Planen)
Aufsichtsrat:	Kämmerer der Gemeinde Reichshof und 8 Mitglieder; jede Fraktion hat 1 Sitz im AR; Resteverteilung nach d'Hondt / insgesamt 9 Personen (8 männlich, 1 weiblich)
Gesellschafterversammlung:	Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Reichshof in seiner jeweiligen Besetzung
Beschäftigtenzahlen:	1 Frau
Haftung der Gemeinde / Nachschussverpflichtung:	zu 100%.
Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde:	im Rahmen einer Dienstleistungsbeauftragung.

Bürgschaften

Die Gemeinde hat folgende Bürgschaften übernommen:

Begünstigter Darlehensnehmer	Bürgschaftssumme	Wert zum 31.12.2017	Wert zum 31.12.2018	Wert zum 31.12.2019
BGW Reichshof	511.291,89 €	175.058,60	164.830,88	154.044,90
BGW Reichshof	664.679,44 €	306.818,68	284.688,01	262.235,35
BGW Reichshof	450.000,00 €	304.074,50	292.291,35	280.261,44
BGW Reichshof	700.000,00 €	520.069,36	509.949,66	499.441,97
BGW Reichshof	1.000.000,00 €	952.265,17	927.384,11	902.026,18

Bilanz BGW 2017-2019 (Kurzfassung)

Aktiva	2017	2018	2019	Passiva	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	433,40	433,40	433,40				
II. Sachanlagen	3.271.623,00	3.142.194,00	3.013.112,00	I. Gez. Kapital	255.700,00	255.700,00	255.700,00
B. Umlaufvermögen				II. Kapitalrücklage	222.127,69	222.127,69	222.127,69
I. Vorräte	170.716,41	141.182,64	161.308,40	III. Gewinnrücklagen	320.826,84	321.035,15	345.925,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.812,21	22.220,11	6.111,47				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.098.061,02	1.116.333,95	1.084.093,50	IV. Jahresüberschuss	208,31	24.890,50	23.482,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.724,25	1.952,11	4.870,97	B. Sopo für Investitionszuschüsse	510.056,00	492.505,00	474.954,00
				C. Rückstellungen	136.524,04	71.709,21	18.800,44
				D. Verbindlichkeiten	3.083.836,60	2.991.905,66	2.878.721,51
				E. Passive latente Steuern	45.090,81	44.443,00	50.218,00
Bilanzsumme	4.574.370,29	4.424.316,21	4.269.929,74	Bilanzsumme	4.574.370,29	4.424.316,21	4.269.929,74

GuV BGW 2017-2019 (Kurzfassung)

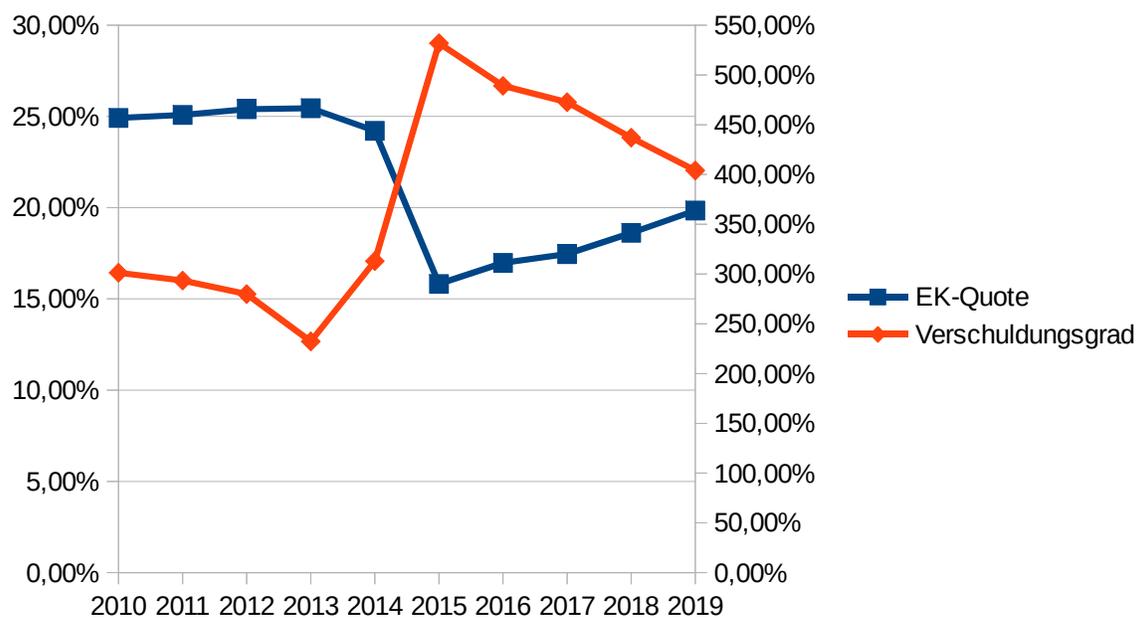
	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	401.994,68	439.643,64	449.473,93
2. Andere akt. Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
3. sonst. betriebl. Erträge	13.118,32	7.091,23	3.126,81
4. Materialaufwand	-26.687,76	-41.944,01	-49.163,83
5. Personalaufwand	-79.298,12	-88.237,40	-82.593,80
6. Abschreibungen	-129.569,19	-129.429,00	-129.082,00
7. sonst. betriebl. Aufwendungen	-68.424,04	-68.516,84	-68.756,93
8. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-91.991,37	-86.234,71	-83.436,37
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.669,92	-1.421,95	-10.077,44
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.472,60	30.950,96	29.490,37
12. sonstige Steuern	-5.264,29	-6.060,46	-6.007,92
13. Jahresüberschuss	208,31	24.890,50	23.482,45

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Entwicklung von Kennzahlen:	Bilanzsumme	Jahresüberschuss	Anlagevermögen
2017	4.574.370,29	208,31	3.272.056,40
2018	4.424.316,21	24.890,50	3.142.627,40
2019	4.269.929,74	23.482,45	3.013.545,40

Jahr	Eigenkapital	EK-Quote (EK x 100 / GK)	Verschuldungsgrad (FK x 100 / EK)
2017	798.862,84	17,46%	472,61%
2018	823.753,34	18,62%	437,09%
2019	847.235,79	19,84%	403,98%

*) EK = Eigenkapital; FK = Fremdkapital; GK = Gesamtkapital



Entwicklung des Unternehmens

Die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Grundstücksmarkt im ländlichen Bereich hat sich in den letzten Jahren tendenziell wieder verbessert. Kreisweit sind die Verkäufe unbebauter Grundstücke laut Grundstücksmarktbericht gefallen. Dagegen sind die Preise leicht gestiegen.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 23,5 TEUR.

Investitionen in das Anlagevermögen sind nicht angefallen. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen 129,1 TEUR. Finanzierungsmaßnahmen wurden in 2019 nicht getätigt.

Im Geschäftsjahr wurden Erlöse aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 53,8 TEUR realisiert.

3.2 Minderheitsbeteiligungen

3.1.2 monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG

51580 Reichshof
Eckenhagen
Hahnbacher Straße 21

Telefon: 02265/99740-0
Fax: 02265/99740-40
E-Mail: reichshof@monte-mare.de
gegründet: 14.10.1993

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung einer Saunaerweiterung und der Betrieb eines Freizeitbades mit Sauna. Zudem die Erhöhung der Attraktivität der Feriengemeinde Reichshof und ein größeres Freizeitangebot für die Bürger und Einwohner von Reichshof. Des Weiteren findet hier das Schulschwimmen für das Schulzentrum Eckenhagen statt.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 511.292,00.

Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligung liegt bei 250.534,00 EUR.
Der Kommanditistenanteil seitens der Gemeinde entspricht einer 49 %igen Beteiligung.
Die monte mare Freizeitbad Reichshof Beteiligungs-KG hält 51% der Anteile.

Beteiligungen der Gesellschaft: keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Komplementärin vertreten durch Herr Detlef Schöne	
Aufsichtsrat:	Herr Rüdiger Gennies, Vorsitzender Herr Thomas Funke, Kommunalbeamter, Stellvertreter Herr Sven Drewlo, Angestellter Herr Jörg Zimmer, Angestellter	
Gesellschafterversammlung:	Komplementärin	monte mare Reichshof Freizeitbad Verwaltungs GmbH, Reichshof
	Kommanditisten	monte mare Freizeitbad Reichshof Beteiligungs KG, Reichshof

Beschäftigtenzahlen: 35,25

Haftung der Gemeinde / Nachschussverpflichtung: Die Haftung der Gemeinde als Kommanditist beläuft sich maximal auf die Kapitalbeteiligung von 250.534,00 EUR.

Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde

Ein im Jahr 2019 zu zahlender Schuldendienst in Höhe von EUR 3.772,97 wird von der Gemeinde gezahlt. Es handelt sich hierbei um Altschulden, die aus Zeiten vor Übernahme des Schwimmbades durch die monte mare GmbH & Co.KG stammen.

Des Weiteren leistet die Gemeinde jährlich einen Betriebskostenzuschuss, der an eine vertraglich vereinbarte Indizierung gekoppelt ist. Im Jahr 2019 waren dies EUR 650.000,00.

Bürgschaften

Die Gemeinde hat folgende Bürgschaften übernommen:

Begünstigter Darlehensnehmer	Bürgschaftssumme	Wert zum 31.12.2019	Wert zum 31.12.2018
monte mare Freizeitbad GmbH & Co. KG	2.699.621,14 €	346.865,76 €	435.376,47 €
	4.000.000,00 €	3.070.389,84 €	3.298.748,28 €

Bilanz monte mare FZB 2017-2019 (Kurzfassung)

Aktiva	2017	2018	2019	Passiva	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	0,00	294.182,65	299.056,12
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.245,00	1.301,00	1.318,00	B. Rückstellungen	41.590,00	108.426,00	67.390,00
II. Sachanlagen	4.650.338,00	4.399.901,00	4.154.354,00	C. Verbindlichkeiten	4.701.125,02	4.087.922,88	3.927.468,00
B. Umlaufvermögen				D. Rechnungsabgrenzungsposten	37.081,27	50.339,92	58.291,64
I. Vorräte	22.456,05	21.165,20	19.421,40				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.601,56	33.291,03	41.800,68				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	35.529,06	84.398,06	134.708,66				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.100,52	815,16	603,02				
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag							
I. Kapitalanteile Kommanditisten	53.526,10	0,00	0,00				
Bilanzsumme	4.779.796,29	4.540.871,45	4.352.205,76	Bilanzsumme	4.779.796,29	4.540.871,45	4.352.205,76

GuV monte mare FZB 2017-2019 (Kurzfassung)

	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
Umsatzerlöse	2.033.724,22	2.249.630,34	1.918.653,76
Gesamtleistung	2.033.724,22	2.249.630,34	1.918.653,76
sonstige betriebl. Erträge	23.194,58	45.877,33	46.715,87
Materialaufwand	379.369,00	370.962,71	379.420,32
Personalaufwand	698.048,85	621.584,27	677.393,00
Abschreibungen	259.973,48	253.280,79	247.334,98
sonst. betriebl. Aufwendungen	318.528,89	456.954,81	492.273,05
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	15.290,73	11.323,56	4.344,06
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	180.800,84	160.952,66	143.335,21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	235.488,47	379.739,99	29.957,13
außerordentlich Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	20.734,88	20.734,88	20.741,48
Jahresfehlbetrag / -überschuss	214.753,59	359.005,11	9.215,65
Belastung / Gutschrift auf Kapitalkonten	214.753,59	359.005,11	9.215,65
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

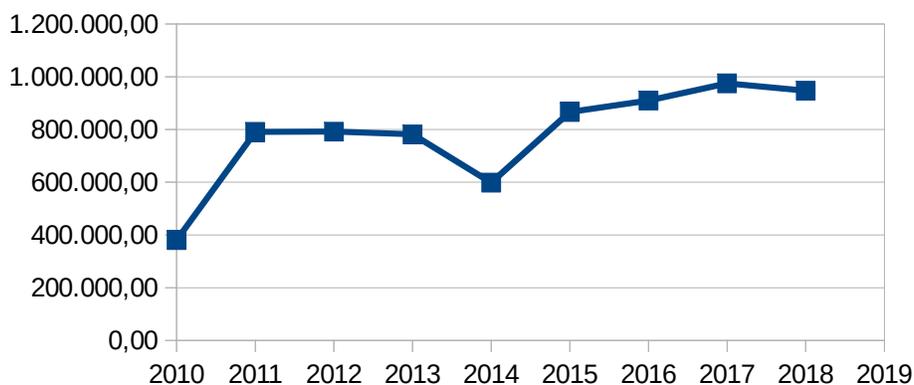
Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Entwicklung Kennzahlen:	Bilanzsumme	JÜ/Fehlbetrag	Anlagevermögen
2017	4.779.796,29	214.753,59	4.650.338,00
2018	4.540.871,45	359.005,11	4.399.901,00
2019	4.352.205,76	9.215,65	4.154.354,00

Jahr	Eigenkapital	EK-Quote (EK x 100/GK)*
2017	0,00	0,00%
2018	294.182,65	6,48%
2019	299.056,12	6,87%

*(EK = Eigenkapital; GK = Gesamtkapital)

Zuschussentwicklung	Jahresergebnis
2014	642.000,00
2015	866.499,91
2016	909.500,00
2017	974.900,00
2018	946.755,81
2019	650.000,00



Entwicklung des Unternehmens

Im Jahr 2019 konnte das 25 jährige Bestehen der Betriebsgesellschaft begangen werden. Auch das Angebot der Saunamitgliedschaften „monte mare & friends“ hatte ein kleines Jubiläum mit dem fünften Jahr des Bestehens.

Die Schwerpunkte der Betriebsführung lagen erneut in der Personalarbeit, der Organisationsoptimierung und der Bewältigung des ansteigenden Instandhaltungsaufwandes.

Der Rekordbesuch in der Sauna und die gute Akzeptanz des Bades führte zu einer Überschreitung der prognostizierten operativen Erlöse.

Das Geschäftsjahr 2019 verlief vollständig im Rahmen der Erwartungen und des Wirtschaftsplans.- Dieser wurde im Wesentlichen eingehalten oder sogar übererfüllt.

3.1.3 monte mare Reichshof Freizeitbad Verwaltungs GmbH

51580 Reichshof
Eckenhagen
Hahnbacher Straße 21

Telefon: 02265/99740-0
Fax: 02265/99740-40
E-Mail: reichshof@monte-mare.de
gegründet: 27.01.1993

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co.KG

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 25.564,59.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Reichshof hält eine Beteiligung von EUR 12.526,65 oder 49 %. 51% werden von der monte mare Freizeitbad Reichshof Beteiligungs KG gehalten, was einem Betrag von EUR 13.037,94 entspricht.

Beteiligungen der Gesellschaft: Die monte mare Verwaltungs GmbH ist Komplementärin der monte mare Freizeitbad GmbH & Co. KG. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung Herr Detlef Schöne und Herr Ibrahim Özcan (bis 28.11.2018)

Aufsichtsrat: Herr Rüdiger Gennies, Vorsitzender
Herr Thomas Funke, Kommunalbeamter, Stellvertreter
Herr Sven Drewlo, Angestellter
Herr Jörg Zimmer, Angestellter

Gesellschafterversammlung: Gemeinde Reichshof
monte mare Freizeitbad
Reichshof Beteiligungs KG

Beschäftigtenzahlen: keine

Haftung der Gemeinde / Nachschussverpflichtung: Die Gemeinde haftet mit ihrer Beteiligung in Höhe von EUR 12.526,65, da eine GmbH als Komplementär maximal mit dem Stammkapital haftet.

Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde: keine

Bilanz monte mare Verwaltung 2017 - 2019 (Kurzfassung)

Aktiva	2017	2018	2019	Passiva	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.090,75	2.960,04	2.735,99	I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	36.963,29	37.907,88	39.208,82	II. Verlustvortrag	10.945,12	12.039,05	13.122,68
				B. Rückstellungen	1.904,67	1.903,61	1.902,56
				C. Verbindlichkeiten	545,73	277,04	272,15
Bilanzsumme	40.054,04	40.867,92	41.944,81	Bilanzsumme	40.054,04	40.867,92	41.944,81

GUV monte mare Verwaltung 2017 - 2019 (Kurzfassung)

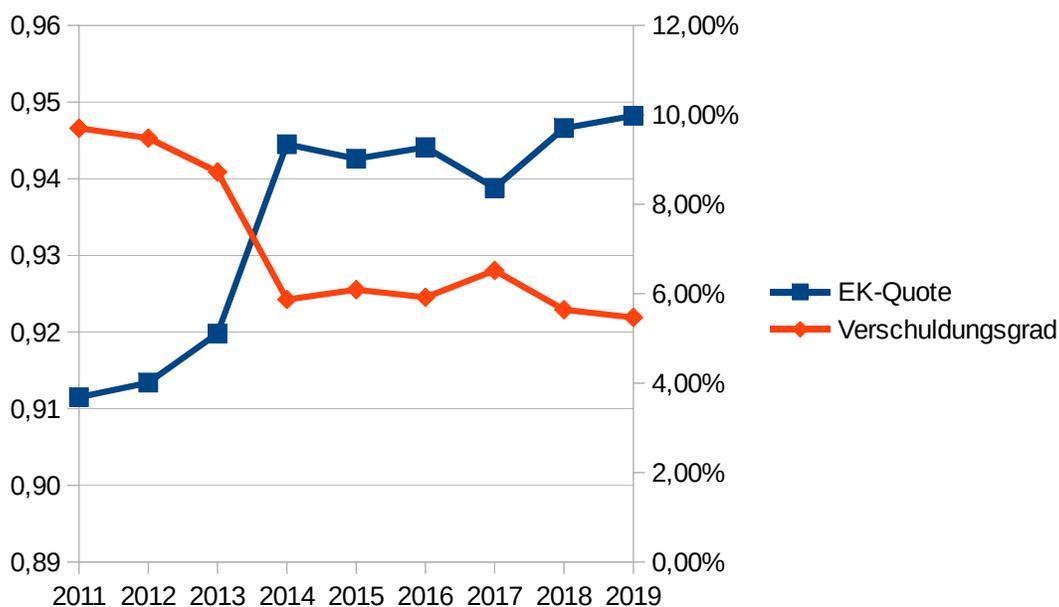
	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
Umsatzerlöse	3.858,38	3.758,15	3.571,38
Gesamtleistung	3.858,38	3.758,15	3.571,38
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.580,15	2.479,92	2.293,15
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	20,37	8,94	7,14
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	204,67	203,61	202,56
Ergebnis nach Steuern	1.093,93	1.083,56	1.082,81
Sonstige Steuern	0,00	-0,07	-0,02
Jahresfehlbetrag / - überschuss	1.093,93	1.083,63	1.082,83
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.945,12	12.039,05	13.122,68
Bilanzgewinn	12.039,05	13.122,68	14.205,51

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Entwicklung von Kennzahlen	Bilanzsumme	Jahresüberschuss	Anlagevermögen
2015	37.580,64	1.115,83	0
2016	38.671,36	1.086,50	0
2017	40.054,04	1.093,93	0
2018	40.867,92	1.083,63	0
2019	41.944,81	1.082,83	0

Jahr	Eigenkapital	EK-Quote (EK x 100/GK)	Verschuldungsgrad (FK x 100/EK)
2015	35.423,21	94,26%	6,09%
2016	36.509,71	94,41%	5,92%
2017	37.603,64	93,88%	6,52%
2018	38.687,27	94,66%	5,64%
2019	39.770,10	94,82%	5,47%

(EK = Eigenkapital; FK = Fremdkapital; GK = Gesamtkapital)



Entwicklung des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.082,83 EURO ab und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Für das Folgejahr wird erneut ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

3.1.4 AggerEnergie GmbH

51643 Gummersbach
Alexander-Fleming-Str. 2

Telefon: 0 22 61/30 03-0
Fax: 02261/3003-199
E-Mail: info@aggerenergie.de
gegründet: Gesellschaftsvertrag und Konsortialvertrag vom 23.06.2006

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftliche Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Rückwirkend zum 01.01.2006 erfolgte eine Verschmelzung der Firma Stromversorgung Aggertal GmbH in die Firma Gasgesellschaft Aggertal GmbH, neu benannt zu „AggerEnergie GmbH“. Die Gemeinde Reichshof war zuvor nur an der Gasgesellschaft beteiligt.

Die AggerEnergie GmbH ist ein Tochterunternehmen der RheinEnergie AG mit Sitz in Köln.
Die AggerService GmbH ist 100%-iges Tochterunternehmen der AggerEnergie GmbH.

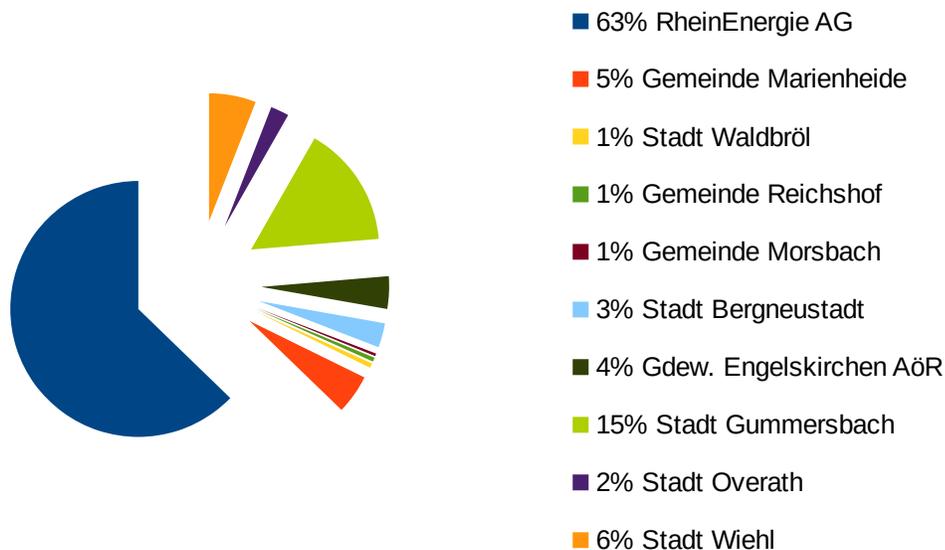
Stammkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 33.617.589,00.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Reichshof zahlt EUR 171.000,00, dies entspricht einer Beteiligung von 0,51 % sowie in Form einer stillen Beteiligung von EUR 5.814.000,00 dies entspricht 2,9903 %.

Aktuelle Beteiligungen an der AggerEnergie GmbH



Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2019:

Gesellschaft	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG, Köln	893	7,499
Propan Rheingas GmbH & Co KG, Brühl	219	2,800
Stadtwerke Burg GmbH	98	1,000
GTC GmbH, Gummersbach	25	3,506
Propan Rheingas GmbH, Brühl	1	2,500
Gummersbacher Wohnungsbaugesellschaft mbH	35	2,340
AggerService GmbH, Gummersbach	87,5	50,000

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat: 16 Mitglieder

Geschäftsführung: Frank Röttger
Uwe Töpfer

Gesellschafterversammlung: Beteiligt sind 9 Gemeinden, Städte und gemeindeeigene Unternehmen und die RheinEnergie AG, Köln.

Bürgermeister Rüdiger Gennies ist Vertreter der Gemeinde Reichshof.

Beschäftigtenzahlen: 156 Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)

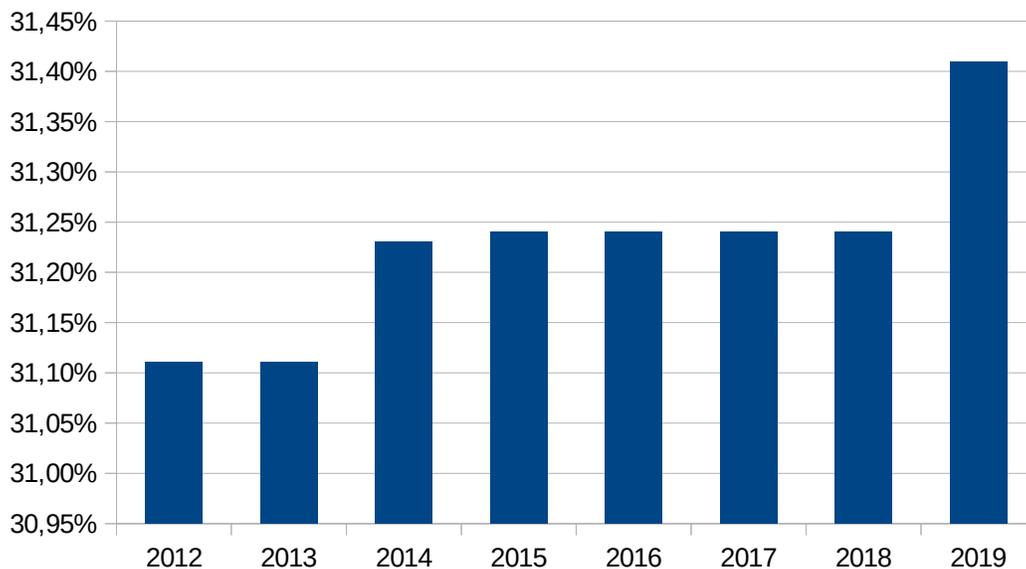
Haftung der Gemeinde / Nachschussverpflichtung: Beabsichtigt ein kommunaler Gesellschafter, seine Geschäftsanteile ganz oder zum Teil an Dritte zu veräußern, so steht zunächst den kommunalen Gesellschaftern ein Ankaufsrecht zu.

Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde: Dividende in Höhe von 490.584,50 € in 2019
Konzessionsabgabe Gas und Strom in Höhe von 544.016,45 €.

Dividende

Geschäftsjahr	Gewinnausschüttung	Netto Gewinn	Kapitalertragssteuer	Soli-Steuer	Beteiligung	Gewinn zu Beteiligung
2012	53.200,00	44.781,10	7.980,00	438,90	171.000,00	31,11%
2013	53.200,00	44.781,10	7.980,00	438,90	171.000,00	31,11%
2014	53.403,00	44.951,98	8.010,45	440,57	171.000,00	31,23%
2015	53.413,50	44.960,81	8.012,03	440,66	171.000,00	31,24%
2016	53.413,50	44.960,81	8.012,03	440,66	171.000,00	31,24%
2017	53.413,50	44.960,81	8.012,03	440,66	171.000,00	31,24%
2018	53.413,50	44.960,81	8.012,03	440,66	171.000,00	31,24%
2019	53.705,83	45.206,89	8.055,87	443,07	171.000,00	31,41%

Gewinnausschüttung zur Beteiligung



Dividende Stille Beteiligung

Geschäftsjahr	Gewinnausschüttung	Netto Gewinn	Kapitalertragssteuer	Soli-Steuer	Beteiligung	Gewinn zu Beteiligung
2017	436.614,29	367.520,08	65.492,14	3.602,07	5.814.000,00	7,51%
2018	437.131,44	367.955,39	65.569,72	3.606,33	5.814.000,00	7,52%
2019	439.808,65	370.208,93	65.971,30	3.628,42	5.814.000,00	7,56%

Bilanz AggerEnergie GmbH 2017-2019 (Kurzfassung)

Aktiva	2017 EURO	2018 EURO	2019 EURO	Passiva	2017 EURO	2018 EURO	2019 EURO
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	912.357,93	988.610,60	885.546,52	I. Gezeichnetes Kapital	33.617.589,00	33.617.589,00	33.617.589,00
II. Sachanlagen	114.879.294,92	119.103.782,24	124.000.467,43	III Gewinnrücklagen	18.274.630,17	18.874.078,39	19.194.411,80
III. Finanzanlagen	1.801.262,38	1.863.467,38	1.861.297,38	IV. Bilanzgewinn	11.099.448,22	10.820.333,41	10.557.465,91
B. Umlaufvermögen				B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.171.432,46	1.588.127,07	1.145.219,28
I. Vorräte	621.911,82	600.527,21	628.603,95	C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	667.998,35	650.893,25	633.788,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.961.904,23	10.799.213,75	15.575.899,04	D. Rückstellungen	21.415.901,98	23.204.299,35	24.496.095,71
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	8.361.657,97	649.955,03	3.104.119,56	E. Verbindlichkeiten	42.199.393,38	33.822.639,00	42.401.132,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.206.069,99	490.463,60	65.000,00	F. Rechnungsabgrenzungsposten	6.511.390,05	7.185.590,71	7.741.891,46
D. Akt. latente Steuern	2.546.664,00	1.600.870,00	0,00				
Bilanzsumme	142.291.123,24	136.096.889,81	146.120.933,88	Bilanzsumme	142.291.123,24	136.096.889,81	146.120.933,88

GuV AggerEnergie GmbH 2017-2019 (Kurzfassung)

	2017 EURO	2018 EURO	2019 EURO
Umsatzerlöse	166.576.120,72	165.490.135,05	167.220.210,73
Andere aktivierte Eigenleistungen	766.699,15	1.218.315,39	1.252.757,18
Gesamtleistung	167.342.819,87	166.708.450,44	168.472.967,91
Sonstige betriebliche Erträge	588.979,59	846.927,84	2.170.329,52
Materialaufwand	112.335.141,49	111.035.810,18	111.162.583,21
Personalaufwand	12.425.632,95	12.156.457,54	13.223.777,12
AfA auf immaterielle Gegenstände des AV und Sach.	10.204.622,15	10.509.348,61	10.797.735,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.388.562,23	13.929.044,67	14.478.210,71
Erträge aus Beteiligungen	107.661,99	201.258,27	183.443,62
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103.038,18	99.557,97	46.094,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.303.387,35	2.695.832,24	2.931.328,39
Erträge aus Ergebnisabführung	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	-2.091.063,22	-2.393.392,04	-2.700.166,81
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.149.673,02	10.870.126,08	10.602.153,86
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.337.104,40	6.661.199,16	7.678.670,05
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	50.224,80	49.792,67	44.687,95
Jahresüberschuss	11.099.448,22	10.820.333,41	10.557.465,91
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellung Jahresüberschuss in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	11.099.448,22	10.820.333,41	10.557.465,91

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Kennzahlenentwicklung:	Bilanzsumme	Jahresüberschuss	Anlagevermögen
2017	142.291.123,24	11.099.448,22	114.879.294,92
2018	136.096.889,81	10.820.333,41	119.103.782,24
2019	146.120.933,88	10.557.465,91	126.747.311,33

Jahr	Eigenkapital	EK-Quote (EK x 100 / GK)	Verschuldungsgrad (FK x 100 / EK)
2017	69.325.007,02	48,72%	105,25%
2018	69.645.340,43	51,17%	95,41%
2019	69.702.806,34	47,70%	109,63%

(EK = Eigenkapital; FK = Fremdkapital; GK = Gesamtkapital)

Entwicklung des Unternehmens

Die AggerEnergie GmbH ist ein leistungsstarkes Energieversorgungsunternehmen in der Region, und als Gemeinschaftsstadtwerk Partner der Kommunen. In dem durch Marktregulierung im Verteilernetz und durch wachsenden Wettbewerb in der Lieferung geprägten Energiegeschäft stellt sich die AggerEnergie GmbH der Herausforderung ihre Wettbewerbsfähigkeit durch ständige Kostenoptimierung zu verbessern und über Marketing- und Vertriebs-Offensiven Absatzmengen auszubauen und angemessene Deckungsbeiträge sowie ein adäquates Ergebnis zu erwirtschaften.

3.1.5 Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)

51645 Gummersbach
Kölner Str. 237

Telefon: 02261/9260-0
Fax: 02261/9260-99
E-Mail: ovag-gummersbach@t-online.de
gegründet: 2. September 1949

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

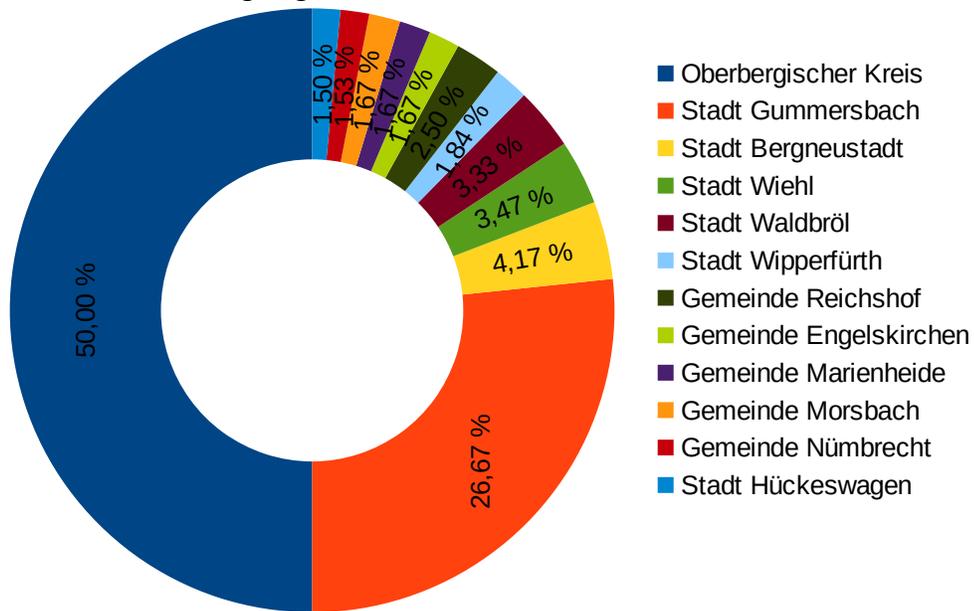
Grundkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 4.704.000,00.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Reichshof ist mit 2,5 % beteiligt, was einem Betrag von EUR 117.600,00 entspricht.

Beteiligung an der OVAG zum 31.12.2019



Bilanz OVAG 2017-2019 (Kurzfassung)

Aktiva	2017	2018	2019	Passiva	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen				Eigenkapital			
Immaterielle Vermögensgegenstände	54.175,00	40.221,00	98.114,50	Gezeichnetes Kapital	4.704.000,00	4.704.000,00	4.704.000,00
Sachanlagen	7.783.766,40	6.805.529,45	6.001.775,60	Kapitalrücklagen	233.330,85	233.330,85	233.330,85
Finanzanlagen	432.258,85	432.258,85	2.265.578,85	Gewinnrücklagen	2.047.186,24	2.047.186,24	2.047.186,24
Umlaufvermögen				Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00
Vorräte	83.744,48	99.126,29	80.357,07	Sonderposten für Investitionszuschüsse	381.119,00	288.549,00	233.098,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.276.721,37	5.357.525,11	6.591.889,31	Rückstellungen	7.825.858,94	7.280.667,53	7.140.807,65
				Verbindlichkeiten			
				gegenüber Kreditinstitut.	374.665,79	356.591,27	338.042,20
Bankguthaben	5.886.033,95	3.807.684,02	2.033.300,15	aus Lieferung und Leistung	1.351.187,21	921.177,91	837.407,50
Rechnungsabgrenzungsposten	11.573,27	11.822,93	12.956,04	gegenüber verbundenen Unternehmen	441.994,96	471.274,34	1.244.028,80
				gegen Gesellschafter	6.204,35	0,00	0,00
				sonstige Verb.	102.470,42	193.842,44	253.750,38
				Rechnungsabgrenzungsposten	60.255,56	57.548,07	54.220,99
Bilanzsumme	17.528.273,32	16.554.167,65	17.085.872,87	Bilanzsumme	17.528.273,32	16.554.167,65	17.085.872,87

GuV OVAG 2017-2019 (Kurzfassung)

	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
Umsatzerlöse	28.031.765,76	27.905.102,45	28.752.360,48
sonstige betriebliche Erträge	882.419,69	1.403.565,55	908.831,14
Materialaufwand	20.454.715,53	21.450.019,99	23.264.617,48
Personalaufwand	4.000.071,39	3.889.815,37	4.618.778,28
Abschreibungen	921.140,74	1.079.284,50	1.030.958,86
sonst. betrieb. Aufwand	4.712.647,33	4.556.921,60	4.884.179,33
Betriebsergebnis	-1.174.389,54	-1.667.373,46	
Erträge aus Beteiligungen	143,57	195,00	195,00
Erträge aus Gewinnabführung	190.228,83	111.225,90	443.195,14
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.090,53	5.370,05	3.259,03
Zinsen und ähnliche Erträge	5.947,98	5.812,44	20.953,17
Abschr. auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.348,27	76.711,01	67.487,83
Aufwendungen aus Verlustübernahme	172.675,28	5.442,50	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.220.002,18	-1.626.903,58	-3.737.235,11
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.701,39	0,00	0,00
sonstige Steuern	27.494,86	28.933,32	28.844,32
Erträge aus Verlustübernahme	1.245.795,65	1.655.836,90	3.766.079,43
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Struktur der Aktien und Aktionäre der OVAG

	Anzahl der Aktien	Anteil am Kapital	in Prozent
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00 €	50,00%
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00 €	26,67%
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00 €	4,17%
Stadt Wiehl	204	163.200,00 €	3,47%
Stadt Waldbröl	196	156.800,00 €	3,33%
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00 €	2,50%
Stadt Wipperfürth	108	86.400,00 €	1,83%
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00 €	1,67%
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00 €	1,67%
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00 €	1,67%
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00 €	1,53%
Gemeinde Hückeswagen	88	70.400,00 €	1,49%

Beteiligungen der Gesellschaft

An der Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH, Gummersbach besitzt die OVAG einen Anteil von 100% am Stammkapital von 200.000,00 €.

Seit dem 01.08.2008 besitzt die OVAG 100% der Stammanteile an "Der Radevormwalder" Omnibus GmbH (Stammkapital 127.000,00 €). Des Weiteren 1,03% an der BEKA mbH (Stammkapital 378.270,00€).

Organe der Gesellschaft

Vorstand:	Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz
Aufsichtsrat:	14 Mitglieder; Vorsitzender Volker Kranenberg, Stadt Gummersbach
Hauptversammlung:	Alle im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre sind zur Teilnahme berechtigt.
Beschäftigtenzahlen:	90 Beschäftigte im Jahr 2019
Haftung der Gemeinde / Nachschussverpflichtung:	Die Haftungsbegrenzung liegt bei EUR 117.600,00.
Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde:	keine

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Kennzahlenentwicklung	Bilanzsumme	Jahresüberschuss	Anlagevermögen
2017	17.528.273,32	0,00	8.270.200,25
2018	16.554.167,65	0,00	7.278.009,30
2019	17.085.872,87	0,00	8.367.370,30

Jahr	Eigenkapital	EK-Quote (EK x 100 / GK)	Verschuldungsgrad (FK x 100 / EK)
2017	6.984.517,09	39,85%	151,0%
2018	6.984.517,09	42,19%	137,0%
2019	6.984.517,09	40,88%	144,6%

Entwicklung des Unternehmens

Die Einnahmen verzeichnen einen leichten Zuwachs von 0,87%. Die positive wirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich in einem verbundweiten Rückgang der MobilPass-Tickets wieder, der auch bei den OVAG-Verkäufen sichtbar ist. Der demografische Wandel zeigt sich in einem kontinuierlichen Rückgang der Schülertickets, die gerade für die OVAG die wichtigste Finanzierungssäule darstellen. Die aus der Verkaufstatistik abgeleiteten Fahrgastzahlen im Bedienungsgebiet der OVAG sind in allen Kundensegmenten rückläufig. Insgesamt ist ein Minus von 2,3% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Für 2020 ist daher von einem Jahresfehlbetrag in gleicher Größenordnung wie 2019 zuzüglich der Auswirkungen der Maßnahmen zu Eindämmung des Corona Virus SARS-Cov 2 – soweit diese nicht durch nationale oder landesweite Hilfsprogramme ausgeglichen werden – auszugehen.

3.2.5 Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

51643 Gummersbach
Moltkestr. 34

Telefon: 02261/886100
Fax: 02261/886123
E-Mail: info@oag-gm.de
gegründet: 1963

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Zweck der Gesellschaft sind die Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen, die Förderung und Ansiedlungsplanung für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, die Förderung der Siedlung der Siebenbürger Sachsen und andere Siedlungsmaßnahmen im Oberbergische Kreis. Die Gesellschaft dient damit der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Oberbergischen Kreises.

Stammkapital

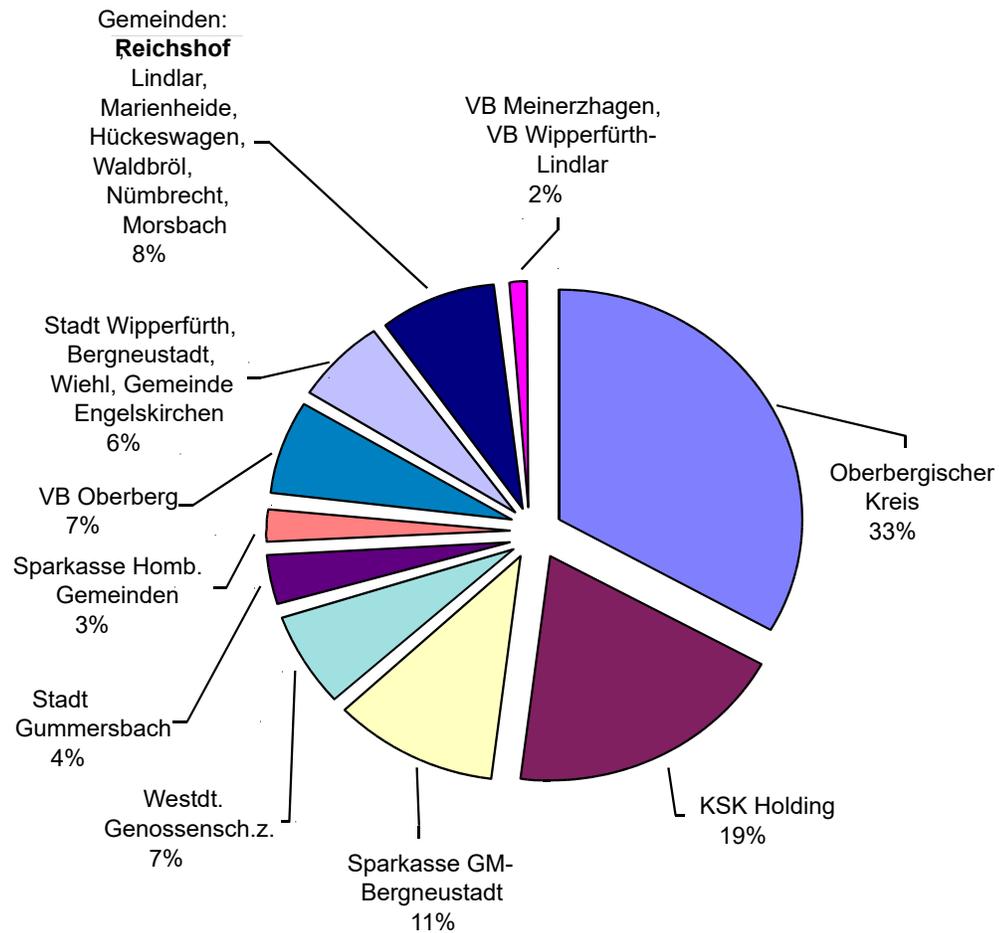
Das Stammkapital beträgt EUR 630.100,00.

Beteiligungsverhältnisse

Die 7.700,00 EUR entsprechen einer Beteiligung von 1,22 % seitens der Gemeinde Reichshof. Eine Kapitalerhöhung um EUR 30,62 fand im Juni 2003 statt

Beteiligungen zum 31.12.2019	EUR	in Prozent
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,5%
KSK-Kapitalbeteiligung Holding GmbH	118.700,00	18,8%
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500,00	10,4%
Westdt. Gen.-zentralbank eG Düsseldorf	46.100,00	7,3%
Volksbank Oberberg eG	46.100,00	7,3%
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,1%
Sparkasse der Homb. Gemeinden in Wiehl	20.500,00	3,3%
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0%
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6%
Stadt Bergneustadt	10.300,00	1,6%
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6%
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,2%
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,2%
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,2%
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,2%
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,2%
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8%
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8%
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200,00	0,8%
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00	0,8%
	630.100,00	100,0%

Beteiligungen an der OAG zum 31.12.2019



Beteiligungen der Gesellschaft: keine

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat: 13 Mitglieder

Geschäftsführung: Herr Cujai

Gesellschafterversammlung: (1x im Jahr 2017) Vertreter der Gemeinde Reichshof ist Vors. BPUV-Ausschuss und FBL III

Beschäftigtenzahlen: 12 (1 VZ, 11 TZ)

Haftung der Gemeinde / Nachschussverpflichtung: in Höhe der Beteiligung.

Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde: keine

Bilanz OAG 2017-2019 (Kurzfassung)

Aktiva	2017	2018	2019	Passiva	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen				Eigenkapital			
Immaterielle Vermögensgegenstände	10,00	3,00	3,00	Gezeichnetes Kapital	630.100,00	630.100,00	630.100,00
Sachanlagen	2.302,00	1.120,00	3.611,50	Gewinnvortrag	0,00	27.540,40	33.638,39
Umlaufvermögen				Gewinnrücklagen	1.308.367,49	1.308.367,49	1.308.367,49
Vorräte, unfertige Erzeugnisse und Leistungen	151.472,73	286.949,36	537.466,40	Jahresüberschuss/fehlbetrag	27.540,40	6.097,99	-23.010,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	73.610,49	290.764,48	325.647,75	Rückstellungen	164.859,00	194.635,00	156.556,00
Bankguthaben/Kasse	2.086.168,22	1.842.739,71	1.556.136,94	Verbindlichkeiten			
Rechnungsabgrenzungsposten	4.331,41	0,00	0,00	erhaltene Anzahlungen	131.975,63	193.844,11	281.417,81
				aus Lieferung und Leistung	7.988,83	7.099,43	1.659,01
				gegenüber Gesellschaftern	6.115,96	568,46	1.557,66
				sonstige Verb.	40.947,54	53.281,65	32.579,70
				Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	2.317.894,85	2.421.576,55	2.422.865,59	Bilanzsumme	2.317.894,85	2.421.576,55	2.422.965,59

GuV OAG 2017-2019 (Kurzfassung)

	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
Umsatzerlöse	371.667,95	468.545,39	471.690,15
Erhöhung/Verminderung bei Unfert. Leist.	31.816,21	86.871,88	250.517,04
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	20.648,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	66.401,99	50.688,33	51.224,63
Materialaufwand	-94.233,73	-254.507,13	-437.505,02
Personalaufwand	-177.724,47	-216.641,60	-206.586,64
Abschreibungen	-2.749,50	-1.227,69	-1.062,04
sonstige betriebliche Aufwendungen	-124.201,84	-145.196,19	-147.088,32
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.137,00	-3.083,00	-4.071,26
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65,50	0,00	129,01
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	44.165,11	6.097,99	-23.010,47
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	44.165,11	6.097,99	-23.010,47

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Kennzahlen:	Bilanzsumme	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Anlagevermögen
2017	2.317.894,85	44.165,11	2.312,00
2018	2.421.576,55	6.097,99	1.123,00
2019	2.422.865,59	-23.010,47	3.614,50

Jahr	Eigenkapital	EK-Quote (EK x 100 / GK)	Verschuldungsgrad (FK x 100 / EK)
2017	1.966.007,89	84,82%	17,90%
2018	1.972.105,88	81,44%	22,79%
2019	1.949.095,41	80,45%	24,31%

Entwicklung des Unternehmens

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 23,0 T€ erzielt. Der Grund dafür ist die Vergabe von mehr Bauleitplanungsleistungen. Die Prognose, dass das Jahresergebnis 2019 spürbar unterhalb des Ergebnisses von 2018 liegen wird, ist somit eingetreten.

Allerdings sind die Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen angestiegen, so dass die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft insgesamt positiv zu bewerten ist.

Mit einem Eigenkapital von 1.949 T€ ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden.

Die Ertragslage hat sich allerdings wieder verschlechtert.

Wesentliche Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft bestehen begründet durch die Vermögens- und Ertragssituation sowie durch das Tätigkeitsfeld nicht.

Chancen bestehen im Wesentlichen durch die im Rahmen der Satzungsänderung eröffneten neuen Geschäftsfelder. Diese werden die Auslastung und ertragbringende Tätigkeit auch zukünftig sicherstellen.

Aufgrund der „Corona-Krise“ verlängern sich manche Abstimmungsprozesse. Dies könnte dazu führen, dass Erträge zeitlich nach hinten geschoben werden.

In 2020 wird somit mit einem deutlich schlechteren Ergebnis als im Jahr 2019 gerechnet.

3.2.6 GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH

51647 Gummersbach
Bunsenstraße 5

Telefon: 02261 / 814500
Fax: 02261 / 814900
E-Mail: info@gtc-gm.de
gegründet: 17.02.1995

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsverarbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und Technologiezentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 730.150,00.

Beteiligungsverhältnisse

Die 2.600,00 EUR entsprechen einer Beteiligung von 0,4 %.

Beteiligung an	gezeichnetes Kapital EUR	Anteil EUR	Anteil %	Anteilseigner
GTC Gründer- und TechnologieCentrum	730.150,00	2.600,00	0,4	Gemeinde Reichshof
		2.600,00	0,4	Stadt Bergneustadt
		2.600,00	0,4	Gemeinde Engelskirchen
		2.600,00	0,4	Gemeinde Lindlar
		2.600,00	0,4	Gemeinde Marienheide
		2.600,00	0,4	Gemeinde Morsbach
		2.600,00	0,4	Stadt Wiehl
		2.600,00	0,4	Stadt Waldbröl
		2.600,00	0,4	WEG Wipperfürth
		7.700,00	1,1	BEW GmbH Wipperf.
		25.600,00	3,5	Oberbergischer Kreis
		432.150,00	59,2	Stadt Gummersbach
		241.300,00	33,5	versch. Unternehmer

Gewinnverwendung

In Jahresabschlüssen festgestellte Gewinne können die Stadt GM, der Kreis und die beteiligten Gemeinden bis zur Höhe der von Ihnen ausgeglichenen Verluste der letzten 5 Jahre beanspruchen.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:	7 Mitglieder
Geschäftsführung:	Frau Susanne Roll
Gesellschafterversammlung:	40 Gesellschafter u.a. für die Gemeinde Reichshof BM Gennies
Beschäftigtenzahlen:	6 Arbeitnehmer
Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde:	Die Geschäftsleitung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den sich durch Verrechnung des Jahresüberschusses in Höhe von 5.910,69 Euro mit dem Verlustvortrag in Höhe von 93.593,47 Euro ergebenden Bilanzverlust in Höhe von 87.682,78 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Bilanz GTC 2017-2019 (Kurzfassung)

Aktiva	2017	2018	2019	Passiva	2017	2018	2019
	EURO	EUro	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen				Eigenkapital			
Immaterielle Vermögensgegenstände	403,00	103,00	979	Gezeichnetes Kapital	730.150,00	730.150,00	730.150,00
Sachanlagen	1.342.603,61	1.323.475,11	1.287.212,61	Gewinn-/Verlustvortrag	-119.117,08	-93.593,47	-87.682,78
Umlaufvermögen				Jahresüberschuss/-fehlbetrag	25.523,61	5.910,69	604,76
Vorräte	100,00	100,00	100,00	Einlagen stiller Gesellschafter	255.645,94	255.645,94	255.645,94
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	65.344,17	43.997,39	48.959,39	Rückstellungen	100.106,00	65.210,00	57.777,00
Bankguthaben	141.295,13	153.428,44	145.737,84	Verbindlichkeiten			
Rechnungsabgrenzungsposten	2.330,04	2.686,97	2.644,98	gegenüber Kreditinstituten	473.965,77	479.750,81	453.189,45
				erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	0,00	0,00	0,00
				aus Lieferung und Leistung	2.918,99	4.624,84	6.745,95
				sonstige Verb.	71.482,72	65.668,10	65.372,75
				Rechnungsabgrenzungsposten	11.400,00	10.420,00	3.830,75
Bilanzsumme	1.552.075,95	1.523.790,91	1.485.633,82	Bilanzsumme	1.552.075,95	1.523.790,91	1.485.633,82

GuV GTC 2017-2019 (Kurzfassung)

	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
Umsatzerlöse	416.254,05	412.618,99	437.833,12
Erträge aus Abgang von Gegenständen des AV und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des AV	0,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	48.234,45	31.592,30	23.514,80
Personalaufwand	-219.526,56	-247.557,46	-250.821,92
Abschreibungen	-36.163,40	-36.803,66	
sonstige betriebliche Aufwendungen	-159.120,35	-130.064,13	-148.541,79
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,42	203,45	2,44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.210,27	-9.885,04	-9.438,64
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.471,31	20.107,45	14.801,52
sonstige Steuern	-13.947,70	-14.196,76	-14.196,76
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	25.523,61	5.910,69	604,75

Kennzahlen:	Bilanzsumme	Jahresfehlbetrag / -überschuss	Anlagevermögen
2016	1.540.782,43	913,48	1.355.235,11
2017	1.552.075,95	25.523,61	1.342.603,61
2018	1.523.790,91	5.910,69	1.323.475,11
2019	1.485.633,82	604,75	1.287.212,61

Jahr	Eigenkapital	EK-Quote (EK x 100 / GK)	Verschuldungsgrad (FK x 100 / EK)
2016	866.678,86	56,25%	77,8%
2017	892.202,47	57,48%	74,0%
2018	898.113,16	58,94%	69,7%
2019	898.717,92	60,49%	65,3%

Entwicklung des Unternehmens

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und hier insbesondere Verrechnung von Personalkosten auf Projektträger und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten, wie z.B. Schulungen, Coaching, Lehrauftrag die Einnahmesituation zu verbessern. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb vom Oberbergischen Kreis interessieren sich für den Standort in Windhagen. Parallel hierzu wird versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

44137 Dortmund
Rheinische Straße 1

Telefon: 0231/222438-10
Fax: 0231/222438-11
E-Mail: both@d.nrw.de
gegründet: 1. Januar 2017

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Die d-NRW AöR unterstützt ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Sie entwickelt und betreibt für die öffentlichen Gesellschafter verwaltungsübergreifende E-Government-Lösungen. Ziele sind die Förderung der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. Überdies unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des nordrhein-westfälischen E-Government-Gesetzes.

Träger der d-NRW AöR sind mit Stand vom 31.12.2019 das Land Nordrhein-Westfalen sowie 234 Kommunen (Städte, Gemeinden, Kreise inkl. Der Städteregion Aachen und der beiden Landschaftsverbände). LVR und LWL.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 1.235.000,00.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Reichshof ist mit einer Stammkapitaleinlage in Höhe von EUR 1.000,00 beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 0,0809%.

Organe der Anstalt

Geschäftsführung: Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender)
Markus Both (Allgemeiner Vertreter)

Verwaltungsrat:
besteht aus 13 Mitgliedern

Martin M. Richter
Dr. Stephan Keller
Sebastian Kopietz
Harald Zillikens
Marion Weike
Dr. Marco Kuhn
Hartmut Beuß
Dr. Helma Hagen
Simone Dreyer
Lee Hamacher
Dr. Heinz Oberheim
Stefan Mnich
Diane Jägers

Haftung der Gemeinde/Nach-

schussverpflichtung:	Die Träger unterstützen die Anstalt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Anstalt gegen die Träger oder eine sonstige Verpflichtung der Träger, der Anstalt Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht.
Verflechtung mit dem Haushalt der Gemeinde:	keine
Anzahl der Mitarbeiter:	33

Aktiva	2017	2018	2019	Passiva	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467,00	515,00	2.406,00	I. Gez. Kapital	1.227.000,00	1.228.000,00	1.238.000,00
II. Sachanlagen	50.917,50	44.412,50	75.386,44	II. Kapitalrücklage	1.528.752,40	1.528.752,40	1.528.752,40
				III. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen	1.277.596,18	1.904.378,21	1.274.404,24
I. Vorräte	524.220,34	419.120,24	4.046.015,30				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	422.030,08	174.912,84	322.034,98	C. Verbindlichkeiten	1.515.719,10	2.200.315,31	10.319.204,99
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	4.550.432,76	6.222.485,34	9.913.388,41				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	1.130,50				
Bilanzsumme	5.549.067,68	6.861.445,92	14.360.361,63	Bilanzsumme	5.549.067,68	6.861.445,92	14.360.361,63

GuV d-NRW AöR 2017 - 2019 (Kurzfassung)

	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	10.652.178,57	12.796.618,89	10.779.090,93
2. Erhöhung/Verminderung Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-108.900,00	15.102,23	-41.902,23
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.249,20	7.282,96	19.732,51
4. Materialaufwand	-8.472.552,64	-11.027.255,91	-6.812.702,78
5. Personalaufwand	-1.104.319,99	-1.358.217,17	-1.749.927,88
6. Abschreibungen	-21.931,91	-27.838,88	-34.570,55
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-939.884,78	-390.412,21	-453.697,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.751,52	-15.089,91	-18.125,63
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,03	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	89,96	190,00	1.687.896,98
12. Sonstige Steuern	-89,96	-190,00	-1.687.896,98
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Entwicklung des Unternehmens

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 10.770 verzeichnen und somit die Bilanzsumme mehr als verdoppeln. Die Anstalt hat Vermögen in erster Linie durch Erlöse aus Projektaufträgen für Softwarelösungen aufgebaut. Durch die Umwandlung von der privatrechtlichen in eine öffentlich-rechtliche Organisationsform greift seit dem Jahr 2017 das Kostenerstatungsprinzip. Die Finanzlage der Anstalt ist in 2019 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Die Anstalt erhebt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

3.2.8 Projektagentur Oberberg GmbH

Moltkestraße 42
51643 Gummersbacher

Telefon: 02261/88-6000
Fax: 02261/88-972-6000
E-Mail: frank.herhaus@obk.de
gegründet: 05.09.2019

Gegenstand/Zweck des Unternehmens - Allgemeines

Die Gesellschaft berät und unterstützt Projektträger bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen der Regionalentwicklung des Oberbergischen Kreises, insbesondere bei Projekten im Rahmen der REGIONALE 2025 des Landes NRW. Als Projektträger kommen neben den Gesellschaftern selbst auch Dritte (Vereine, Unternehmen u.a.) in Betracht.

Die Gesellschaft kann darüber hinaus auch eigene Projekte als Projektträger durchführen und ist zu allen Handlungen berechtigt, die dem vorgenannten Zweck dienen.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Reichshof ist mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 750 Euro beteiligt.

Gesellschafter der Gesellschaft sind der Oberbergische Kreis und die 13 kreisangehörigen Kommunen.

Am Stammkapital sind die Gesellschafter mit folgenden Geschäftsanteilen beteiligt:

Oberbergischer Kreis	15.250 Euro
Stadt Bergneustadt	750 Euro
Gemeinde Engelskirchen	750 Euro
Stadt Gummersbach	750 Euro
Schloss-Stadt Hückeswagen	750 Euro
Gemeinde Lindlar	750 Euro
Gemeinde Marienheide	750 Euro
Gemeinde Morsbach	750 Euro
Gemeinde Nümbrecht	750 Euro
Stadt Radevormwald	750 Euro
Gemeinde Reichshof	750 Euro
Marktstadt Waldbröl	750 Euro
Stadt Wiehl	750 Euro
Hansestadt Wipperfürth	750 Euro

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Frau Arit Schmidt
Herr Frank Herhaus

Gesellschafterversammlung: Herr Jochen Herbert Hagt
Herr Wilfried Holberg
Herr Dr. Gero Karthaus
Herr Frank Helmenstein
Frau Isabel Maria Bever
Herr Dr. Georg Helmut Ludwig
Herr Stefan Meisenberg
Herr Jörg Bukowski
Herr Hilko Redenius
Herr Johannes Mans
Herr Rüdiger Gennies
Herr Ulrich Domke
Herr Ulrich Stücker
Herr Michael von Rekowski

Anzahl der Mitarbeiter: 2

Haftung der Gemeinde/

Nachschussverpflichtung: Jeder Gesellschafter kann im Rahmen der Ausfallhaftung für sämtliche Einlagen auf das Stammkapital haften.
Es besteht eine gesamtschuldnerische Haftung der Gesellschafter und Geschäftsführer.

Verflechtung mit dem Haushalt der Gemeinde: keine

Bilanz Projektagentur Oberberg GmbH 05.09. - 31.12.2019

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR		31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.915,00	II. Jahresüberschuss		51.607,42
			B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	24.768,08	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. sonstige Rückstellungen	3.000,00	27.768,08
1. sonstige Vermögensgegen- stände		31,69	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Bundes- bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		114.432,91	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu ei- nem Jahr in EUR 355,45	355,45	
			2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern in EUR 14.648,65 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu ei- nem Jahr in EUR 14.648,65	14.648,65	15.004,10
SUMME AKTIVA		119.379,60	SUMME PASSIVA		119.379,60

GuV Projektagentur Oberberg GmbH 05.09. - 31.12.2019

	2019 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse		83.333,34
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.713,60	
b) soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung und für Unterstützung	-489,74	-2.203,34
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-173,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) verschiedene betriebliche Kosten		-4.581,50
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-24.768,08
6. Ergebnis nach Steuern		51.607,42
7. Jahresüberschuss		51.607,42

Geschäftsentwicklung

Im verkürzten Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten in der Suche und Findung von Personal sowie dem Aufbau der Organisationsstruktur und der Einrichtung der Arbeitsplätze für die Zukunft.

Das lfd. Jahr erwirtschaftete einen Gewinn nach Steuern von 51.607,42 € und wird auf das Folgejahr vorge-
tragen. Einstellungen in gesetzliche Rücklagen erfolgen nicht.

Im Wirtschaftsjahr wurden erstmalige Investitionen im Bereich Datentechnik i.H.v. nominell 5.088,00 € getätigt.

Ein Risikomanagement befindet sich im Aufbau. Der Hauptgesellschafter hat sich aber verpflichtet evtl. Risiken und Verluste der Gesellschaft begrenzt auszugleichen. Daher ist die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft z.Zt. gesichert.

Im Geschäftsjahr 2020 wird aller Voraussicht nach der Umsatz mindestens bei 250.000,00 € liegen und entspricht den anteiligen Pflichtabgaben der Gesellschafter lt. Gesellschaftsvertrag. Der Gewinn wird abhängig sein von der Höhe der zukünftigen Personalkosten. Eine Prognose ist z.Zt. nicht möglich.

Kommunale Zweckverbände

4.1 Zweckverband der Förderschulen

51643 Gummersbach
Rathausplatz 1

Zuständig: Herr Detlef Havemann / Fachbereich 11 - Schule und Sport
Telefon: 02261 / 87 - 1606
Fax: 02261 / 87 - 6607
E-Mail: detlef.havemann@stadt-gummersbach.de
gegründet: 03/1980

Gegenstand/Zweck des Verbandes– Allgemeines

Träger der Schulen für Lernbehinderte im Gebiet der Verbandsmitglieder Bergneustadt, Gummersbach, Waldbröl, Wiehl, Engelskirchen, Marienheide, Morsbach, Nümbrecht und Reichshof.

Beteiligungsverhältnisse

Kommunaler Zweckverband; es wird ein jährlicher Schulverbandsbeitrag (Umlage) in Abhängigkeit von der gemeindeeigenen Schülerzahl gezahlt.

Umlage für 2017 EUR 187.558,00 (entspricht einem Anteil an der Gesamtumlage von 11,92%)
Umlage für 2018 EUR 189.355,00 (entspricht einem Anteil an der Gesamtumlage von 9,58%)
Umlage für 2019 EUR 200.895,34 (entspricht einem Anteil an der Gesamtumlage von 12,38%)

Beteiligungen der Gesellschaft: keine

Organe der Gesellschaft

Schulverbandsvorsteher: Herr Raoul Halding-Hoppenheit (Beigeordneter Stadt G'bach)
Stv. Herr Wilfried Holberg (Bürgermeister Stadt Bergneustadt)
Stv. Herr Peter Koester (Bürgermeister Stadt Waldbröl)

Verbandsversammlung: je 2 Vertreter der Verbandsmitglieder; insgesamt 18 Vertreter.
Die **Gemeinde Reichshof** wird vertreten durch:

- Gerd Dresbach
- Thomas Funke

Beschäftigtenzahlen: nicht bekannt

Stellen lt. Stellenplan: 13 Stellen

Haftung der Gemeinde / Nachschussverpflichtung: Verbandsmitglieder können nach § 7 Abs. 3 der Satzung aus dem Schulverband ausscheiden. Die Mitgliedschaft endet frühestens mit Ablauf eines Haushaltsjahres, das der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses folgt.

Bei der Auflösung des Schulverbandes haben die Verbandsmitglieder eine Vereinbarung über die Verteilung des nach Abzug der Verbindlichkeiten verbleibenden Vermögens zu treffen.

Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde:

200.895,34 € Zweckverbandsumlage und 9.611,75 € anteilige Schulpauschale im Jahr 2019
 189.355,00 € Zweckverbandsumlage und 9.301,61 € anteilige Schulpauschale im Jahr 2018
 187.558,00 € Zweckverbandsumlage und 8.788,12 € anteilige Schulpauschale im Jahr 2017

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umlageerhebung bei den beteiligten Kommunen garantiert einen ausgeglichenen Haushalt.

Bilanz Zweckverband 2017-2019 (Kurzfassung)

Aktiva	2017	2018	2019	Passiva	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1. Immaterielle Vermögensgegenst.	257,00	1,00	1,00	1.1 Allgemeine Rücklage	1.859.977,35	1.859.894,23	1.859.894,23
1.2 Sachanlagen	10.085.484,00	9.839.348,77	9.595.989,00	1.3 Ausgleichsrücklage	420.495,19	540.327,01	651.345,65
				1.4 Jahresüberschuss	119.831,82	111.018,64	-8.527,40

				/Jahresfehlbetrag			
2. Umlaufvermögen				2. Sonderposten			
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	173,64	26.175,25	3.425,75	2.1 für Zuwendungen	4.368.115,00	4.259.092,77	4.152.200,00
2.4 Liquide Mittel	141.693,61	258.909,61	22.843,88	3. Rückstellungen			
				3.4 Sonstige Rückstellungen	2.500,00	2.500,000	2.500,00
				4. Verbindlichkeiten			
				4.2 Verbindlichk. aus Krediten f. Investitionen	3.322.253,63	3.084.764,11	2.827.080,27
				4.3 Verbindlichk. Aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	21.647,27	0,00
				4.5 Verbindlichk. Aus Lief. u. Leistung	134.435,26	245.190,60	137.766,88
				4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	10.227.608,25	10.124.434,63	9.622.259,63	Bilanzsumme	10.227.608,25	10.124.434,63	9.622.259,63

GuV Zweckverband 2017-2019 (Kurzfassung)

	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
1. Ordentliche Erträge	-2.310.537,61	-2.288.043,05	-2.339.826,73
2. Ordentliche Aufwendungen	2.057.009,72	2.054.279,65	2.254.017,47
3. Finanzerträge	-3,40	0,00	0,00
4. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	131.199,47	122.744,76	94.336,66
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-122.331,82	-111.018,64	8.527,40

Entwicklung des Unternehmens

Das Volumen der Schlussbilanz ist gegenüber der Bilanz vom 31.12.2018 um rd. 0,49 Mio € gesunken.

Aufgrund der vorliegenden Finanzdaten wird in den nächsten Jahren der NKF-Haushalt ausgeglichen sein. Die Höhe der liquiden Mittel wurden in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 gezielt abgebaut. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wurde wieder ein ausgeglichener Ergebnisplan aufgestellt. Dies soll auch im Haushaltsjahr 2020 fortgeführt werden.

Seitens der Geschäftsführung wird die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.

Aufgrund der voraussichtlich ausgeglichenen Haushalte der nächsten Jahre besteht das Risiko „Haushaltssicherung“ nicht.

5 Eigenbetriebe der Gemeinde Reichshof

5.1 Wasserwerk der Gemeinde Reichshof

51580 Reichshof
Denklingen
Hauptstraße 12

Telefon: 02296/801-241 / -243 / -249
Fax: 02296/801-395
E-Mail: philipp.schwarz@reichshof.de; hiltrud.steckelbach@reichshof.de;
katharina.joost@reichshof.de
gegründet: 1970

Rechtsform und Stammkapital

Das Wasserwerk ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Reichshof seit 1970, welcher die steuerlichen Kriterien eines Betriebes gewerblicher Art erfüllt. Er ist Körperschaftsteuer-, gewerbsteuer- und umsatzsteuerpflichtig.

Das Stammkapital beträgt 393.000,00 EUR. Die Gemeinde Reichshof hält einen Kapitalanteil von EUR 376.638,66.

Das Wasserwerk hat im Jahr 1969 aufgrund der kommunalen Neuordnung von der Stadt Waldbröl das Stammkapital in Höhe von EUR 16.361,34 für die Wasserversorgung der Orte Dreslingen und Schneppenberg übernommen und dem Stammkapital zugeführt.

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Der Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung und der Betriebe mit Trink- und Brauchwasser. Das Wasserwerk wird ohne die Absicht der Gewinnerzielung geführt; angestrebt wird lediglich eine Kostendeckung.

Beteiligungsverhältnisse

Eigenbetrieb der Gemeinde Reichshof.

Beteiligungen der Gesellschaft: keine

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung:	Herr BM Rüdiger Gennies
Betriebsausschuss: besteht aus 19 Mitgliedern:	Hans-Willi Braun (Vorsitzender) Karl-Wilhelm Dohrmann Jörg Altjohann Frank Dick Johannes Heister Hans-Günter Weidenbrücher Bernd Krämer Ralf Öttershagen Karl Bodo Leienbach Kerstin Klein Rüdiger Jungjohann
sachkundige Bürger/-innen	Dennis Doepp Guido Köllenbach Markus Schreiner Wilhelm Hermsen Tiemo Krämer Roland Kirschey Jürgen Barth Günter Hüppe
Beschäftigtenzahlen:	7 in 2019
Haftung der Gemeinde / Nachschussverpflichtung:	Ein Verlustausgleich ist primär durch eigene Mittel des Eigenbetriebes (Erträge oder Rücklagen) im Rahmen der notwendigen Eigenkapitalausstattung vorgesehen, und letztlich nur im Misserfolgsfall nach 5 Jahren ist zwingend ein Verlustausgleich durch die Gemeinde vorgeschrieben.
Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde:	Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde zu verwalten und nachzuweisen.

Bilanz Wasserwerk 2017-2019 (Kurzfassung)

AKTIVA	2017	2018	2019	PASSIVA	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	393.000,00	393.000,00	393.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	376.809,80	372.425,80	368.211,80	II. Kapitalrücklage	425.186,48	425.186,48	425.186,48
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	III. Gewinnrücklagen	207.568,41	288.042,32	376.957,16
II. Sachanlagen				IV. Jahresfahrbetrag/-überschuss	100.123,91	108.564,84	104.033,19
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.972,18	65.738,18	65.504,18	B. Empfangene Ertragszuschüsse	121.789,00	73.805,00	36.133,00
2. Verteilungs- und Entsorgungsanlagen	9.567.927,00	9.843.613,00	10.017.944,00	C. Sonderposten für Invest.zuschüsse	1.268.308,00	1.385.408,00	1.506.678,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.630,00	46.521,00	56.119,00	D. Rückstellungen	89.631,60	97.780,41	32.350,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	81.542,35	0,00	0,00	E. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.965.366,25	7.835.713,37	8.054.027,01
I. Vorräte				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.228,38	84.972,21	26.688,51
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	105.491,70	110.886,34	115.874,46	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	28.852,50	25.593,78	46.719,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. Sonstige Verbindlichkeiten	167.794,68	171.715,23	217.236,98
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.109,09	267.111,71	183.185,65				
2. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	160.474,58	165.963,12	292.260,36				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	898,25	8.387,71	7.967,02				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	216.738,92	6.906,35	110.764,51				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.255,34	2.228,43	1.178,80				
Bilanzsumme	10.829.849,21	10.889.781,64	11.219.009,78	Bilanzsumme	10.829.849,21	10.889.781,64	11.219.009,78

GUV Wasserwerk 2017-2019 (Kurzfassung)

	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
Gesamtleistung	2.108.387,15	2.209.464,57	2.135.163,89
Betriebliche Erträge	1.665,56	15.543,94	10.257,77
Materialaufwand	-611.700,81	-639.045,22	-635.384,18
Rohergebnis	1.498.351,90	1.557.014,11	
Personalaufwand	-407.610,32	-464.184,43	-422.070,34
Abschreibungen	-378.377,62	-384.527,68	-397.102,86
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-320.065,26	-372.830,35	-341.749,80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	104,87	125,28	38,03
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-237.085,76	-224.211,96	-214.527,60
Finanzergebnis	-236.980,89	-224.086,68	-214.489,57
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	101.028,81	109.464,23	104.743,10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-54.289,00	-57.283,50	-54.698,58
Sonstige Steuern	-904,90	-899,39	-709,91
Jahresgewinn	100.123,91	108.564,84	104.033,19

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Entwicklung von Kennzahlen:	Bilanzsumme EURO	Jahresüberschuss/ Fehlbetrag EURO	Sachanlagevermögen EURO
2017	10.829.849,21	100.123,91	10.147.881,33
2018	10.889.781,64	108.564,84	10.328.297,98
2019	11.219.009,78	104.033,19	10.507.778,98
Jahr	Eigenkapital EURO	EK-Quote (EK x 100/GK)	Verschuldungsgrad (FK x 100 / EK)
2017	1.125.878,80	10,40%	861,90%
2018	1.214.793,64	11,16%	796,43%
2019	1.299.176,83	11,58%	769,55%

(EK = Eigenkapital; FK = Fremdkapital; GK = Gesamtkapital)

Entwicklung des Unternehmens

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 104.033,19 € erwirtschaftet. Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll ein Betrag in Höhe von 19.650,00 € an den Haushalt der Gemeinde Reichshof abgeführt werden. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von 84.383,19 € wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Für 2020 wird mit einem kostendeckenden Jahresergebnis gerechnet.

Mit der Corona-Krise ist ein Ereignis eingetreten, dass sich temporär negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Beschaffungssituation in Form steigender Material- und Dienstleistungskosten und erhöhter Zinsaufwendungen auswirken könnten.

Nach aktuellem Kenntnisstand werden sich jedoch keine besonderen Risiken für die Geschäftstätigkeit ergeben. Insbesondere wird nicht mit einem Rückgang der Wassermengen gerechnet.

5.2 Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Reichshof

51580 Reichshof
Denklingen
Hauptstraße 12

Telefon: 02296/801-0
Fax: 02296/801-395
E-Mail: norbert.schindler@reichshof.de; thorsten.schmidt@reichshof.de;
gegründet: 1990

Rechtsform

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Reichshof ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde seit 1990, welcher dem Hoheitsbereich zuzuordnen ist.
Der Eigenbetrieb ist daher nicht Körperschaftsteuer-, gewerbsteuer- und umsatzsteuerpflichtig.

Stammkapital und Kapitalrücklagen

Das Stammkapital beläuft sich auf EUR 767.000,00. Es wurde als Sondervermögen in den Eigenbetrieb eingebracht.

Des Weiteren erhielt das Abwasserwerk zusätzliches eingebrachtes Eigenkapital durch die Gemeinde in Höhe von EUR 592.744,23 welches in die Kapitalrücklage eingestellt wurde. Diese Summe setzt sich aus folgenden Einzelbeträgen zusammen:

- 1) EUR 192.721,64 (zum 01.01.1990 eingestellt)
 - 2) EUR 384.271,14 (im Laufe des Jahres 1990 eingebracht)
 - 3) EUR 15.751,45 (in 1990 zugeführt)
- EUR 592.744,23

- zu 1) Differenzbetrag aus Vermögen und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Übertragung (01.01.1990) auf den Eigenbetrieb
- zu 2) Zufluss an Eigenbetrieb von o.g. Betrag aus Kanalanschlussbeiträgen aus den Vorjahren
- zu 3) Bau- und Installationsstoffe der Gemeinde, die vom Eigenbetrieb übernommen wurden

Gegenstand/Zweck des Unternehmens – Allgemeines

Der Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Reichshof und wird dabei ohne die Absicht der Gewinnerzielung geführt; lediglich die Kostendeckung wird angestrebt.

Beteiligungsverhältnisse

Eigenbetrieb der Gemeinde Reichshof.

Beteiligungen der Gesellschaft: keine

Organe der Gesellschaft

Werkleitung:	Herr BM Rüdiger Gennies
Werkausschuss: besteht aus 19 Mitgliedern:	Hans-Willi Braun (Vorsitzender) Karl-Wilhelm Dohrmann Jörg Altjohann Frank Dick Johannes Heister Hans-Günter Weidenbrücher Bernd Krämer Ralf Oettershagen Karl Bodo Leienbach Kerstin Klein Rüdiger Jungjohann
sachkundige Bürger/-innen	Dennis Doepp Guido Köllenbach Markus Schreiner Wilhelm Hermsen Tiemo Krämer Roland Kirschey Jürgen Barth Günter Hüppe
Beschäftigtenzahlen:	8,5 in 2019
Haftung der Gemeinde / Nachschussverpflichtung:	Ein Verlustausgleich ist primär durch eigene Mittel des Eigenbetriebes (Erträge oder Rücklagen) im Rahmen der notwendigen Eigenkapitalausstattung vorgesehen, und letztlich nur im Misserfolgsfall nach 5 Jahren ist zwingend ein Verlustausgleich durch die Gemeinde vorgeschrieben
Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde:	Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde zu verwalten und nachzuweisen.

Bilanz Abwasserwerk 2017-2019 (Kurzfassung)

Aktiva	2017	2018	2019	Passiva	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	464.734,28	451.223,61	442.316,00	I. Stammkapital	767.000,00	767.000,00	767.000,00
II. Sachanlagen	62.952.223,79	62.596.636,08	63.715.562,75	II. Kapitalrücklage	689.707,10	689.707,10	689.707,10
				III. Gewinnrücklagen	208.851,70	725.737,02	1.301.358,33
				IV. Jahresfehlbetrag / -überschuss	584.885,32	643.621,31	789.766,59
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten für Ertragszuschüsse	26.642.911,00	25.929.670,00	25.251.922,00
I. Vorräte	10.654,01	8.618,25	8.032,27				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	734.692,15	828.869,00	703.641,76	C. Rückstellungen	488.568,00	419.461,00	489.090,00
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten + Schecks	70.264,21	850.000,00	0,00				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.233,14	12.292,19	11.469,50	D. Verbindlichkeiten	34.866.878,46	35.572.442,70	35.592.178,26
Bilanzsumme	64.248.801,58	64.747.639,13	64.881.022,28	Bilanzsumme	64.248.801,58	64.747.639,13	64.881.022,28

GuV Abwasserwerk 2017-2019 (Kurzfassung)

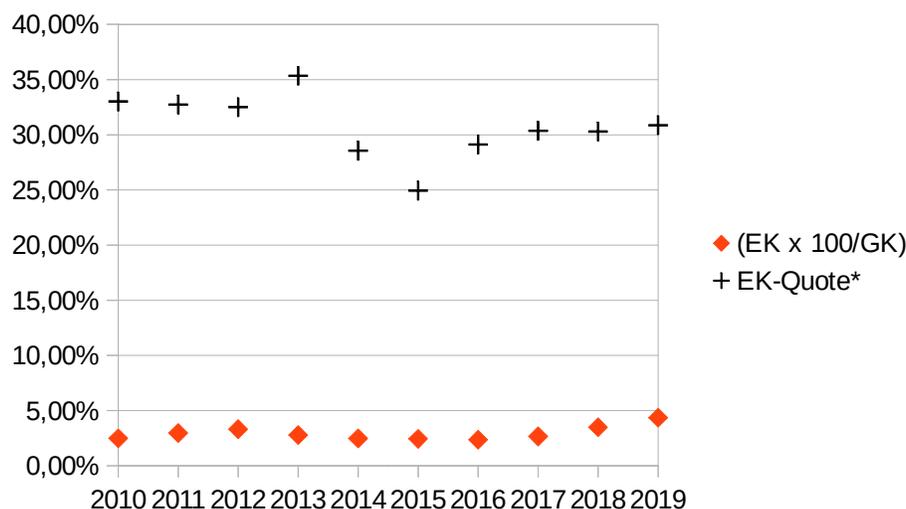
	2017	2018	2019
	EURO	EURO	EURO
Gesamtleistung	6.419.223,41	6.591.290,39	6.424.422,09
Sonstige betriebl. Erträge	5.566,36	5.024,03	53.827,02
Materialaufwand	-2.137.685,60	-2.144.496,69	-2.123.817,03
Rohergebnis	4.287.104,17	4.451.817,73	4.354.432,08
Personalaufwand	-551.453,79	474.667,12	-609.319,59
Abschreibungen	-1.421.056,10	-1.426.469,80	-1.432.807,07
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-873.292,39	-1.106.313,00	-762.211,54
Betriebsergebnis	1.441.301,89	1.444.367,81	1.550.093,88
Finanzergebnis	-856.076,71	-800.668,60	-759.753,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	585.658,31	644.020,93	790.340,59
Sonstige Steuern	-772,99	-399,62	-574,00
Jahresgewinn / -fehlbetrag	584.885,32	643.621,31	789.766,59

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Entwicklung von Kennzahlen:	Bilanzsumme	Jahresüberschuss	Anlagevermögen
2017	64.248.801,58	584.885,32	63.416.958,07
2018	64.747.639,13	643.621,31	63.047.859,69
2019	64.881.022,28	789.766,59	64.157.878,75

Jahr	Eigenkapital	EK-Quote* (EK x 100/GK)	PRAP (empfangene Ertragszuschüsse)
2017	2.250.444,12	3,50%	26.642.911,00
2018	2.826.065,43	4,36%	25.929.670,00
2019	3.547.832,02	5,47%	25.251.922,00

* Die Eigenkapitalquote wurde (wie bisher) aus dem Verhältnis Eigenkapital zum Gesamtkapital berechnet, so dass sich die oben ermittelten Werte ergeben. Bei den Eigenbetrieben gibt es bei der Berechnung der Eigenkapitalquote allerdings eine Besonderheit. Es dürfen bis zu 2/3 der passiven Rechnungsabgrenzungsposten (passivierte Ertragszuschüsse / Baukostenzuschüsse / Landeszuweisungen) dem Eigenkapital zugerechnet werden unter der Voraussetzung, dass Zugänge mindestens in gleichbleibender Höhe zu erwarten sind. Bei Beachtung dieser Ausnahmeregelung für Eigenbetriebe (Fachgutachten St/KFA 1/1976 des Instituts der Wirtschaftsprüfer; 1.Erg.-Lfg. März 1983) würde die Eigenkapitalquote einen Wert von über 33 % aufweisen. Damit ist eine ausreichende Eigenkapitalausstattung gegeben.



Entwicklung des Unternehmens

Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 146,1 TEUR verbessert. Im Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 789,8 TEUR.

Die Gesamtleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 166,9 TEUR auf 6.424,4 TEUR verbessert. Die Umsatzerlöse haben sich um 140,1 TEUR erhöht. Ursächlich für diese Entwicklung war hauptsächlich die Abnahme bei den Abwassergebühren, da die Abwassermenge nach dem sehr heißen Sommer in 2018 wieder gefallen ist. Unter Berücksichtigung der Verbrauchsabgrenzung verringerte sich die Abwassermenge von 786.916 cbm im Kalenderjahr 2018 auf 766.599 cbm im Berichtsjahr. Die vom Rat der Gemeinde Reichshof beschlossene Gebührenkalkulation schließt bei unveränderten Gebührensätzen mit einem kostendeckenden Ergebnis ab.

Beteiligungsbericht der Gemeinde Reichshof gemäß § 117 GO NW

Zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner hat die Gemeinde einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten.

Der 21. Beteiligungsbericht der Gemeinde Reichshof ist fertig gestellt und liegt zur Einsichtnahme und Information bereit.

Die Einsichtnahme kann im Rathaus Denklingen, Hauptstraße 12, empfohlen wird Zimmer 229, während der Öffnungszeiten (*montags bis freitags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und montags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr*) erfolgen.

Denklingen, den 30.07.2020

- Gennies -
Bürgermeister